

1905

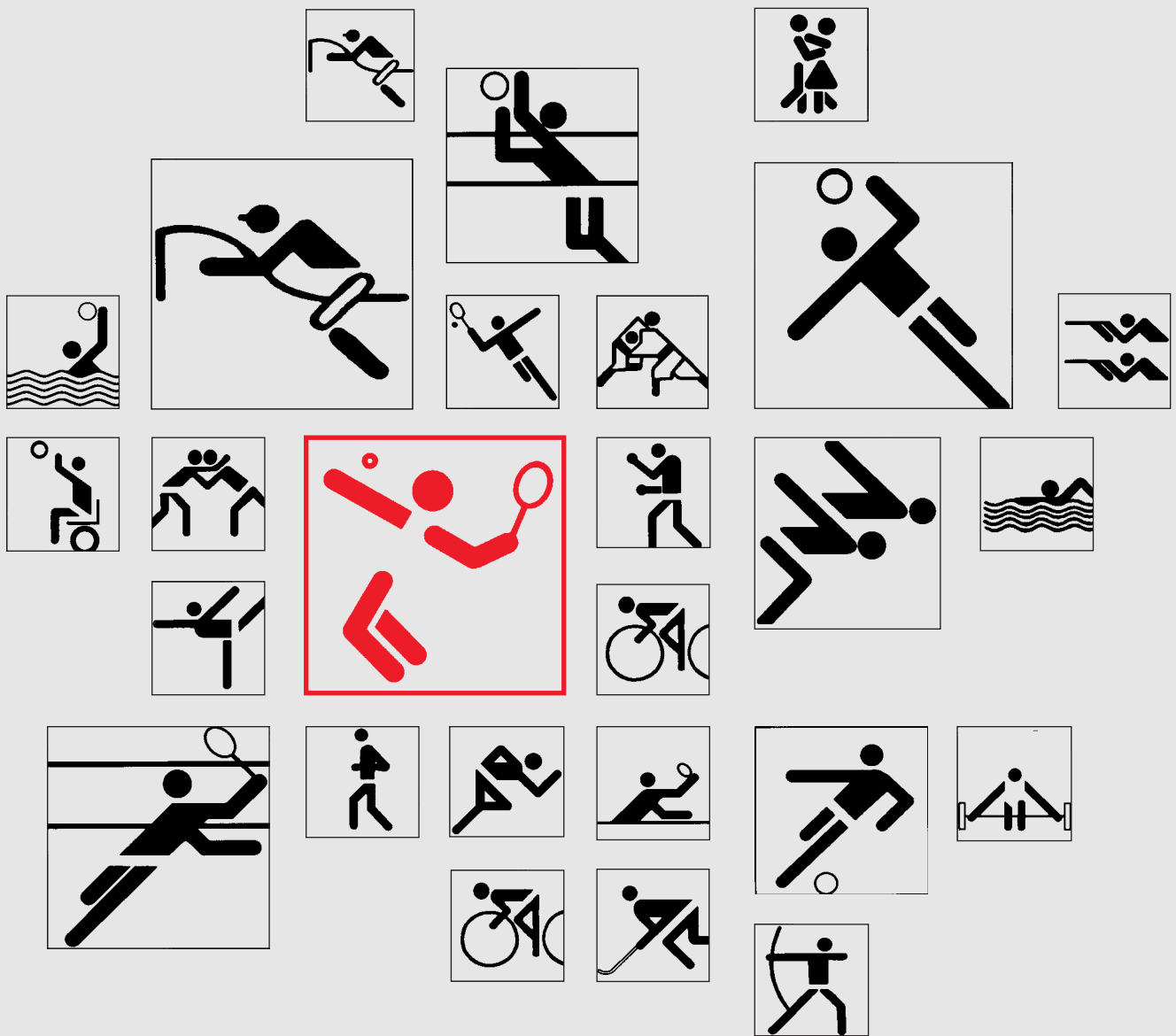


2005



JUBILÄUMSBROSCHÜRE

100 JAHRE TENNISVEREIN V. 1905 SYKE



Spitzensport
braucht eine breite Basis.

 Kreissparkasse
Syke

Wir sind als Sponsor und Förderer vor allem im Vereinsleben traditionell stark engagiert. Die Unterstützung des Breitensports, der Nachwuchsförderung und des Fair-Play-Gedankens bilden den Schwerpunkt. www.ksk-syke.de

1905 · 2005



100 Jahre
Tennisverein
von 1905 e.V.
Syke



Tennisanlage Syke, 7 Freiplätze, ein Platz mit Ballwand, Tennishalle (3 Plätze) und Clubhaus





Tennis- Bezirksmeisterschaften



am 16. - 25. Juni 2005
Zeitplan der Finaltage
ca.-Zeiten

Freitag, 24. Juni 2005

HALBFINALSPIELE

17.00 Uhr: Damen-Doppel

17.00 Uhr: Herren-Doppel

Samstag, 25. Juni 2005

HALBFINALSPIELE

12.00 Uhr: Damen-Einzel

12.00 Uhr: Herren-Einzel

ENDSPIELE

12.00 Uhr: Damen-Doppel

12.00 Uhr: Herren-Doppel

Sonntag, 26. Juni 2005

ENDSPIELE

12.00 Uhr: Damen-Einzel

12.00 Uhr: Herren-Einzel

Inhalt

4-5 TV von 1905 Syke
Ein Verein, der sich sehen lassen kann
Ehrenmitglieder

6-9 Grußworte
Stadt Syke, Bürgermeister H. Behrens
Landkreis Diepholz, Landrat G. Stötzel
Kreissportbund Diepholz, Vorsitzender W. Link
T.V. NORDWEST, Präsident G. Müller-Kiel

10 Langjährige Mitglieder

11-26 Chronik
Tennisverein von 1905 Syke

28-38 Es begann in der Kuhle · Partnerstadt La-Chartre-sur le Loire
Alle Jahre wieder. . . ! · Tennis auf den Balearen · Leinen los
20 Jahre Bergwandern · Moin, moin Hermann aus Papenburg
Neues vom Ladies- und Oldie-Cup · Silvester international
Es begann vor 23 Jahren

42 Bezirksmeisterschaften 2005
23 Jahre sportlicher Rückblick

45 Liebe Tennisfreunde
Erster Vorsitzender H. Uhlenwinkel TV Syke
Berichte Bezirksmeisterschaften 2004 u. 2005

49-52 Turnierteilnehmer und Spielpaarungen
Info TV Syke · Turnieranlage, Parken und Anfahrten

China-Restaurant
Grüner Garten

金城酒樓



Verkauf auch außer Haus
Öffnungszeiten von 12.00 - 15.00 Uhr und von 17.30 - 23.30 Uhr
Kein Ruhetag

Bahnhofstraße - Syke

Elektro Gerken



INH. Bernd Vogelgang

Bahnhofstraße - Syke

Ihr Partner für:

LICHTTECHNIK
INSTALLATION

REPARATUR
ANLAGENBAU

Hauptstraße 64 · 28857 Syke · Tel. 0 42 42 / 5 03 63 · Fax 63 06



Der heutige Vorstand:

v.l. Sportwart Bernd-Dieter Tecklenborg, Breitensportwart Harald Stern, Technischer Wart Manfred Brackmann, Schriftwartin Ilse Marie Hische, 2. Vorsitzender Claus Isensee, 1. Vorsitzender Hermann Uhlenwinkel, Jugendwart Andreas Bortel, Kassenwart Udo Vierhaus

Wir gratulieren zum 100 jährigen Bestehen...

RaiffeisenMarkt

Raiffeisen-Warengenossenschaft Twistringen eG



27239 Twistringen
Konrad-Adenauer-Str. 38
Telefon 04243/92 96 33

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

28857 Syke
Gartenstraße 2-10
Telefon 04242/95 68 30

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

27305 Bruchhausen-Vilsen
Am Gaswerk 4a
Telefon 04252/93 85 00

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

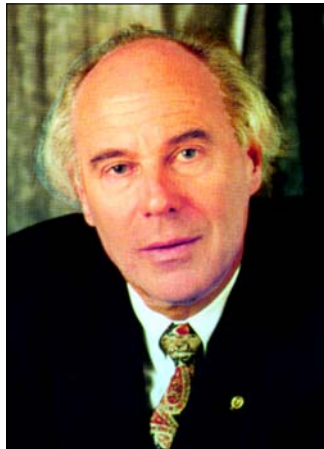
*...die Profis für
Haus und Garten!*

www.rwg-twistringen.de

Ein kurzer Auszug aus der Produktpalette unserer Raiffeisen-Märkte:

- Spezialdünger und Blumenerde
- Blumenzwiebel und Sämereien
- Haus- und Hofbedarf
- Seidenblumen
- Elektroartikel
- Vieh- und Stallbedarf
- Rasenmäher und Sensen
- Gartenmöbel- und Campingmöbel
- Pflanzenschutzmittel
- Kleintiernahrung und -bedarf
- Werkzeuge
- Zaunbedarf
- Farben- und Malerzubehör
- Freizeit- und Arbeitsbekleidung
- Pferdefutter
- Reitsportartikel
- Spielwaren
- Teichzubehör

Ein Verein, der sich sehen lassen kann



Hermann Uhlenwinkel
1. Vorsitzender



Udo Vierhaus - Kassenwart

Davon kann der Tennissport in deutschen Landen doch nur träumen: Während auf Bundes- und Landesebene längst mehr als nur Stagnation bezüglich der Mitgliederzahlen verzeichnet wird, serviert der Syker Tennisverein eine zweistellige Zuwachsrate aus den drei abgelaufenen Jahren. Für Vorsitzenden Hermann Uhlenwinkel und Kassenchef Udo Vierhaus (Ehrenvorsitzender) scheint das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht zu sein.

Die Zahl von jetzt 390 Mitglieder soll, so ihr Wunsch, im Jahr des 100jährigen Bestehens die 400-Marke überschreiten. Ihr Stolz ist ohne Zweifel die Zahl von 110 Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr. Die Jüngsten, Deborah Brill (geb. am 16. Dezember 2000) und Jona-Noel Kaiser (geb. am 3. April 1998) wurden schon als Baby bzw. als Kleinkind Mitglied. Die Vorstandsmitglieder werten das als ein Zeichen guter Nachwuchsarbeit, im sportlichen wie auch im menschlichen Bereich. Für den Präsidenten des TV Nordwest, Gert Müller-Kiel, ist das "Wunder von Syke" außergewöhnlich, nicht zuletzt jedoch ein Zeichen der Innovationsbereitschaft, die die Tennisenthusiasten in Syke auszeichnet. Der Bau der Tennishalle sei schon wagemutig gewesen, der Bau zweier Plätze in einer Zeit, in der andere Vereine und Clubs ihre Tennisplätze längst umwidmen oder "zuwachsen" lassen, noch kühner. Hermann Uhlenwinkel und Udo Vierhaus blicken heute stolz auf das Geleistete. Der Bau der Tennishalle, für

heute umgerechnet 650 000 Euro, war ein rechnerisch kühl durchdachter Plan. Er ist mehr als aufgegangen. Neun Jahre nach der Fertigstellung im Oktober 1996 ist die Auslastung zur Zufriedenheit der Macher gestiegen.

Udo Vierhaus: "Klar, dass noch Kapazitäten frei sind, aber nicht zu den Sahnestunden". Für die Auslastung an den Vormittagen sorgen unter anderem die Oldie-Runden für Rentner und Pensionäre, während in den Wintermonaten die Damen ihren Ladies-Cup ausspielen. Gerhard Strauss ist es, der dafür sorgt, dass vormittags alles "läuft".

Mit Gründung der Gesellschaft Syker Tennis-Center wurde die Finanzierung zu 40 Prozent abgesichert. Ein weiterer notwendiger Schritt wurde 2001 der Bau von zwei weiteren Tennisplätzen für rd. 60.000 Euro. Mit Heinz Brinkmann, so Hermann Uhlenwinkel, wurde ein eifriger und verlässlicher Platzwart gefunden, der schon in aller Herrgottsfrühe auf der Anlage an der Lindhofhöhe zu finden ist. Mit dem Bau der Halle und den beiden Plätzen allein war es nicht getan. Hermann Uhlenwinkel: "Es gab immer etwas zu renovieren, zu reparieren und zu verbessern". Sei es im Bereich der Umkleidekabinen oder eine neue Heizung und nicht zuletzt die Solaranlage auf dem Dach des Clubhauses". Dass die Anlage sich bestens gepflegt präsentiert, hat unter anderem den Grund, dass die Mitglieder in Eigenarbeit Hand anlegen. Im Frühjahr und im Sommer stehen die Arbeitseinsätze an. Wer nicht selber anpacken kann, muss in seine Geldbörse greifen. Hermann Uhlenwinkel: "Die Mischung ist gut, fünfzig Prozent der Mitglieder zahlen, fünfzig Prozent arbeiten". Udo Vierhaus: "Damit sind wir zufrieden". Auch die Bewirtung im Clubhaus erfolgt in Eigenregie nach dem Schema

Selbstbedienung. Kassenchef Udo Vierhaus: "Eine Vertrauenssache, die klappt".

Den Syker Trend nach oben führen Hermann Uhlenwinkel und Udo Vierhaus zunächst auf die herrliche Anlage an der Lindhofhöhe zurück, in Verbindung mit Tennishalle, sieben Tennisplätzen, einem schmucken Clubheim und der Tatsache, dass es immer wieder Aktionen beim Tennisverein gibt. Und schließlich weisen die beiden engagierten Männer auf die familiäre Atmosphäre im Verein hin. Es gibt zum Beispiel Mitglieder, die gemeinsam Segeltörns und Hochgebirgs-Wanderungen unternehmen, oder sich auf Mallorca gemeinsam auf die Tennissaison vorbereiten.

Hermann Uhlenwinkel und Udo Vierhaus genießen außerdem den Blick auf die benachbarte ländliche Idylle mit Pferden, Kühen und grünen Wiesen. Neue bauliche Erweiterungspläne hecken sie nicht aus. Beide stimmen überein: "Das, was hier jetzt haben, muß über viele Jahre reichen". Udo Vierhaus hat Höhen und Tiefen erlebt beim Tennisverein, dessen Vorsitzender er von 1974 bis 1991 war. In einer Zeit, als es dem Verein gar nicht so rosig ging, übernahm er das Ruder. Die Anlage an der Lindhofhöhe darf getrost als sein Werk angesehen werden, das von Hermann Uhlenwinkel mit Unterstützung aller Verantwortlichen brillant fortgesetzt wurde. Dank vergessen sie nicht der Stadt Syke zu sagen, die, wie für andere Vereine auch, immer ein offenes Ohr für die Belange des Tennissports hat. D.N.

Die vier Ehrenmitglieder des Tennisvereins:

Kontinuität über viele Jahre im Verein. Nach dem Neuanfang im Jahre 1974 blieben die Vorstandsmitglieder viele Jahre im Amt und selbstverständlich auch mit gutem Erfolg, wie Sie in der Chronik nachlesen können.

v.l. Jürgen Frerker: über 18 Jahre Kassenwart; Annegret Henniger: ca. 40 Jahre Mitglied im Vorstand, zunächst Platzwartin, dann auch Jugendwartin und dann ca. 30 Jahre Schriftwartin; Prof. Dr. Jacques Weiß: 17 Jahre 2. Vorsitzender des Vereins; Udo Vierhaus: Ehrenvorsitzender, 17 Jahre 1. Vorsitzender und seit 5 Jahren wieder im Vorstand als Kassenwart.



Eine gute Adresse

*Wir gratulieren dem Tennisverein
von 1905 e.V. Syke
zum 100jährigen Jubiläum*

»Vollmer's Gasthaus«.

Ein gut geführter Familienbetrieb
»mit Herz« für alle Familienfeiern,
Clubabende, Konfirmationen, und
Geselligkeiten.

Wir laden Sie herzlich ein,
genießen Sie in unseren Räumen
schöne Stunden.

Wir bemühen uns nach Kräften, Ihre
Wünsche zu erfüllen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Vollmer



Vollmer's Gasthaus

HOTEL - RESTAURANT - BIERSTUBE

28857 Syke · Hauptstraße 60 · Tel. 0 42 42 / 5 37 50 · Fax 0 42 42 / 6 02 80



Freuen Sie sich auf unsere Bierstube! Gepflegte Getränke, angenehme Atmosphäre
und freundliche Bedienung.

www.vollmers-gasthaus.de - e-mail: info@vollmers-gasthaus.de

STADT SYKE

Grußwort der Stadt Syke zum 100jährigen Jubiläum des Tennisvereins von 1905 e.V. Syke



1905 - vor jetzt 100 Jahren - gewann H.L. Doherty zum vierten Mal in Folge das ehrwürdige Tennisturnier von Wimbledon. Und da auch im Deutschen Kaiserreich diese Sportart immer mehr Anhänger fand, war es folgerichtig, dass sich in Syke ein Tennisverein gründete. Und während Mister Doherty nur noch im darauffolgenden Jahr erneut siegen konnte, kann der Tennisverein Syke nunmehr auf eine hundertjährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Dazu gratuliere ich diesem Verein.

Dieser Vergleich drückt aus, warum das Vereinsleben in unserem Lande so überaus wichtig ist. Auch ein einzelner Mensch kann 100 Jahre alt werden und viel im Leben bewegt und erreicht haben. Aber von diesen 100 Jahren werden vielleicht nur 80 Jahre dabei ausschlaggebend gewesen sein - und wenn es um sportliche Höchstleistungen geht, reduziert sich diese Spanne sogar auf 20 Jahre.

Ein gesunder Verein hingegen ist in der Lage, kontinuierlich Höchstleistungen zu erbringen und im gesellschaftlichen Leben Veränderungen zu bewirken oder auch als ruhender Pol den Menschen als Fixpunkt in unruhigen Zeiten zu dienen. Wenn ein Verein diese Voraussetzungen mitbringt, dann gelingt es ihm auch leicht, über einen langen Zeitraum hinweg immer neue und leistungstarke Mitglieder zu finden und dann auch das 100jährige Bestehen zu feiern.

Maßgeblich für einen gesunden Verein ist ein motivierter und gut arbeitender Vorstand. Auf diesen konnte sich der Verein in der Vergangenheit und kann sich auch in der Gegenwart berufen. Auch dazu möchte ich dem Tennisverein Syke herzlich gratulieren und auch die Wünsche für eine gleichbleibende Zukunft aussprechen.

Ich danke dem Verein für seine Arbeit, die er für das Wohl der Stadt Syke in den vergangenen 100 Jahren geleistet hat und wünsche ein erfolgreiches Jubiläumsjahr.

Syke, im Juni 2005

Dr. Harald Behrens
Bürgermeister

Dr. Harald Behrens



Pussack
Das heißt Reisen mit Komfort

Pussack
REISEN

Tel. (04240) 9313-0 · Fax (04240) 931325

Sehr verehrte Reisegäste,
liebe Reisefreunde!

Bei Busreisen lohnt es sich,
auf die Sterne des Güte-
zeichens zu achten.
Grundsätzlich: Je mehr Sterne,
um so mehr Komfort im Bus.



100 Jahre Tennisverein von 1905 e.V. Syke

Der Tennisverein von 1905 e.V. Syke kann in diesem Jahr auf sein 100jähriges Bestehen zurückblicken. An dieser Stelle sei allen Menschen, Tennisschwestern und Tennisbrüdern, Dank ausgesprochen, die mit dazu beigetragen haben, dass dieser Verein 100 Jahre erfolgreich arbeiten konnte.

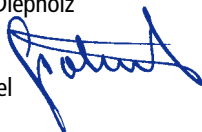
Gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit unterliegen wir der Gefahr, durch die Anwendung der neuen Kommunikationstechniken den direkten Kontakt zu anderen Menschen zu vernachlässigen. Jetzt ist der moderne Verein gefordert, durch ein unseren derzeitigen Gesellschaftsansprüchen adäquates Sportangebot den Menschen anzusprechen und zum Mitmachen zu bewegen.

Es ist zu hoffen und zu wünschen, dass sich auch in Zukunft immer wieder Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche bereit erklären, uneigennützig und ehrenamtlich den sportlichen Gedanken zu unterstützen.

Im Namen des Landkreises Diepholz wünsche ich dem Verein weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung.

Landkreis Diepholz

Gerd Stötzel
Landrat



Grußwort zum 100jährigen Jubiläum des Tennisvereins von 1905 e.V. Syke

Für den Kreissportbund Diepholz gratuliere ich sehr herzlich zum 100jährigen Vereinsjubiläum und große Mitglieder, Freunde und Gäste des Tennisvereins von 1905 e.V. Syke anlässlich der diesjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten.

Das ehrenamtliche Engagement, das im Sport unverzichtbar ist und das noch mehr gesellschaftliche Anerkennung braucht, haben die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihres Vereins in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten schon bewiesen.

Mit großer Zufriedenheit dürfen Sie auf die bisherige Entwicklung des Tennisvereins Syke zurückblicken.

Als zweitgrößter Tennisverein in der Familie des Kreissportbundes hat die aktive Jugendarbeit immer eine große Rolle gespielt. Die präventiven Leistungen des Sports sind - gerade im Kinder- und Jugendbereich - durch nichts zu ersetzen.

Ein Geburtstag ist immer auch ein neuer Anfang, um an die Zukunft zu denken, sich neuen Aufgaben zu widmen und die Attraktivität für Mitglieder und für die, die es noch werden wollen, zu erhalten und auszubauen.

Auch im UN-Jahr des Sports und der Leibeserziehung 2005 wird der Kreissportbund Diepholz im Rahmen der Sportförderung, besonders im Breitensport, in der Jugendarbeit, der Freizeitgestaltung, in der Übungsleiterbezuschussung und nicht zuletzt im Sportstättenbau, die Sportvereine des Kreises - und somit auch Ihren Verein - weiterhin unterstützen.

Den Verantwortlichen und vielen ehrenamtlich Tätigen spreche ich Dank und Anerkennung für die bislang geleistete Arbeit aus. Allen Veranstaltungen zum Jubiläum wünsche ich gutes Gelingen und dem Tennisverein Syke auch in Zukunft eine erfolgreiche Entwicklung.

Mit sportlichem Gruß
Euer



Walter Link
Vorsitzender Kreissportbund Diepholz e.V.



Ein nicht ganz gewöhnliches Jubiläum

Im Jahre 1900 war der Davis-Pokal, die Weltmeisterschaft der Nationalteams ins Leben gerufen worden, als die Britischen Inseln ihre erste, wenig überzeugende Herausforderung an die Vereinigten Staaten richteten. Dwight Davis war der Stifter des Pokals.

1902 wurde der Deutsche Lawn Tennis Bund gegründet. 1905 wird der Künstlerbund "Die Brücke" von Fritz Bleyel, Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner und Karl Schmidt-Rottluff ins Leben gerufen. Ein neuer Geschwindigkeitsrekord für Rennwagen wird mit 156 Stundenkilometern aufgestellt. Drei Deutsche Wissenschaftler - Robert Koch, Adolf von Baeyer, Bertha von Suttner - erhalten den Nobelpreis.

In diesem Jahr "1905" taten sich in Syke vorausschauende Personen zusammen, um die interessante Sportart "Tennis" ausüben zu wollen. Sie gründeten den Tennisverein Syke. Diese Eigenschaft "Innovation" zeichnet immer wieder Syker Tennisenthusiasten aus. Ich möchte verweisen auf die Einrichtung der "Bezirksmeisterschaften HUNTEGAU". Dieses Tennisereignis jährt sich nun 2005 schon zum 23. Male - oft schon totgesagt, aber jung und dynamisch wie eh und je!

In einer Zeit, in der der Tennisboom schon kräftige Kratzer erhielt, schufen einige Tennisexperten, allen voran Herr Uhlenwinkel, die Voraussetzungen für den Bau einer Tennishalle und verwirklichten diese Idee zum Wohle des Vereins.

Noch kühner schien die Entscheidung zum Bau von zwei neuen Freiplätzen zu sein. Dies geschah zu einem Zeitpunkt, als anderswo schon längst Tennisplätze umgewidmet werden sollten. Aber entgegen allen Unkenrufen wurde die wunderschöne Anlage "Im Lindhof" um diese beiden Plätze erweitert.

All diese Entscheidungen wurden mit besonderem Augenmaß angegangen. Dies belegen auch die steigenden Mitgliederzahlen des TV Syke. Dafür wurde der TV Syke als am stärksten wachsender Verein vom Tennisverband NORDWEST ausgezeichnet.

Mit den Worten von Friedrich Schiller möchte ich schließen und ermuntern zugleich:

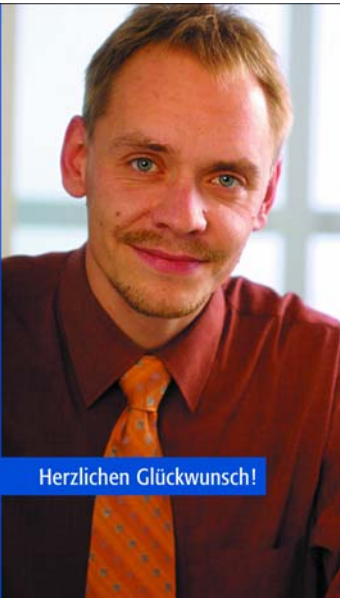
"Wer nichts wagt, der darf nichts hoffen."

Ich wünsche dem TV Syke als Verein, sowie allen darin beheimateten Mitgliedern für die nächsten Jahre den gesunden Teamgeist, der diesen Verein in den vergangenen Jahren ausgezeichnet hat.

Ihr
Gert Müller-Kiel

Gert Müller-Kiel
Präsident TV NORDWEST



 Herzlichen Glückwunsch!	Zum 100-jährigen Bestehen des Tennisvereins Syke gratulieren wir ganz herzlich, wünschen noch viele Erfolge und bedanken uns für Ihr Vertrauen. Gerfried Holthusen Generalvertretung der Allianz, Herrlichkeit 20, 28857 Syke, Telefon 0 42 42.920 80 Sven Behrens Hauptvertretung der Allianz, Nienburger Str. 58, 28857 Syke, Telefon 0 42 42.16 83 80 Allianz 	 Herzlichen Glückwunsch!
--	--	--



Seit über 50 Jahren im Syker Tennisverein

Lilly Herfurth (86), Annemarie Otersen (85) und Annegret Henniger (76) gehören zu den ältesten Mitgliedern im Tennisverein Syke und bringen es zusammen auf 202 Jahre Mitgliedschaft. Für 65-jährige Mitgliedschaft wurde Lilly Herfurth bereits im Jahre 1997 geehrt.

73 Jahre gehört inzwischen auch Annemarie Otersen dem Tennisverein Syke an. Sie trat Anfang 1932 mit knapp 12 Jahren in den damaligen Syker Tennisclub ein, der nach ihren Worten kein „normaler Club“ war. Tennis spielte damals nur die Hautevolee. Aufgenommen wurde nur, wer von einem Mitglied „empfohlen“ worden war und ein Leumundszeugnis beigebracht hatte.

Das Tennisspielen erlernte Annemarie Otersen auf dem Platz in der „Kuhle“. Sie erinnert sich: Jedesmal musste zuvor das Netz aufgehängt werden, das sich in einer Truhe auf dem Vorwerkgelände befand und dorthin auch nach Spielende wieder zurückgebracht werden musste.

Annegret Henniger trat dem heutigen Verein im Jahre 1948 bei, nachdem der Platz in der „Kuhle“ wieder instandgesetzt worden war. Der Platz an der „Deutschen Eiche“ war zu dieser Zeit weiterhin unbespielbar, weil englische Soldaten seinen Untergrund zerstört hatten. Seine Instandsetzung dauerte bis ins Jahr 1951. Annegret Henniger war sportlich sehr erfolgreich und errang in den

folgenden zweieinhalb Jahrzehnten für den Tennisclub Syke bei den Bezirksmeisterschaften zahlreiche Titel im Einzel, Doppel und im Mixed. Punktspiele bestritt sie in dieser Zeit jedoch für den TC Bassum, da der Tennisverein Syke keine Mannschaft gemeldet hatte. Dies hatte zur Folge, dass sie an den Vereinsmeisterschaften im eigenen Verein nicht teilnehmen durfte. Annegret Henniger ist den meisten Mitgliedern im Tennisverein nur als Schriftführerin bekannt. Dieses Amt übte sie von 1970 bis ins Jahr 2000 aus. Sie war darüber hinaus aber auch vor 1963 schon als Platzwartin und von 1963 bis 1969 als Spielwartin im Tennisverein Syke tätig.

Tun Sie etwas für gesunde Knorpel und Gelenke!



Salus Vital
Natürlich Gesund

Gelenk-Aktiv
Kombi-Kapseln-Plus

Doppelt gut durch:

- **Grünlipp-Muschelpulver** mit Gelenk-Aufbaustoffen
- + **Spezial-Fischöl** besonders reich an EPA (Omega-3-Fettsäure)



**Tennisspieler
leben gesund**

28857 Syke · Hauptstraße 7
Tel. 0 42 42 / 3120

... es ist so **einfach**

Reformhaus

Ebken

... auf Gesundheit und Fitness programmiert!

Chronik

des Tennisvereins von 1905 Syke

Vorwort

In diesem Jahr feiert der Tennisverein Syke sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass hat der Vorstand mich gebeten, die

bisherige Vereinsgeschichte fortzuschreiben, damit sie nicht in Vergessenheit gerät. Ich bin dieser Bitte gerne nachgekommen.

Wolfgang Rathke

Im Gründungsjahr gehörten 28 Mitglieder dem Tennisclub an. Gespielt wurde auf einem Platz in einer ehemaligen Sandkuhle in der Nähe des an der Schnepker Straße gelegenen Forstamtes.

Nach den vorläufigen „Statuten“, die im ersten Spieljahr galten, hatte jedes Mitglied ein Beitrittsgeld von 1 Mark zu zahlen. Traten mehr als 3 Familienmitglieder ein, so hatten sie insgesamt 2,50 Mark jährliches „Beitrittsgeld“ zu entrichten. Besucher hatten jährlich 50 Pfennig an die Kasse abzuführen, gleichgültig wie oft sie spielten. Die erste endgültige Satzung wurde am 19.2.1906 beschlossen. Der Jahresbeitrag wurde verdoppelt und betrug nunmehr für jedes Mitglied 2 Mark.

Die Gründung des Vereins und das Vereinsleben bis Ende des Ersten Weltkrieges

Der heutige Tennisverein wurde im Jahre 1905 ins Leben gerufen – zu einer Zeit, als Syke etwa 2100 Einwohner zählte und allgemeiner Wohlstand herrschte. Das genaue Gründungsdatum ist nicht bekannt. Es liegt jedoch vor dem 1. April, wie dem heute vorhandenen „Contobuch“ aus jener Zeit zu entnehmen ist. Die Gründung erfolgte in aller Stille. Die Anregung dazu soll der Förster Lennart gegeben haben.



Einige der Gründungsmitglieder, darunter Lisbeth Sievers und Fritz Sievers (in der Mitte)

Mitglieder	
Partei No.	Name
2.	Fräulein v. Schulze
2	Frau von Hippel
2	Frau v. Bennigsen
2	Frau v. Bennigsen
2	Fräulein Beyer
2	Frau: Frau Sievers ^{Hof}
2	Frau v. Frau Hüllmann
2	Frl. von Bennigsen Gf.
2	Frau von Wink Gf. (Hof)
2	Frau Heijhe Gf. (Hof)
2	Frau v. Hippel
2	Frau v. Hippel (Hof)
2	Frau Lohr Gf. (Hof)
2	Frl. v. Schwarzkopf Gf. (Hof)

Mitglieder	
Partei No.	Name
3.	Hertha Sievers
3	Marie Appmann
3	Frl. Bernicke (Hof-Laube)
3	" Kruke
3	" Klinge
3	Ag. Sievers Gf. (Hof)
3	Frau Schmidt II
3	Tiedemann II
3	Tiedemann
Hof	Frau Schulze Gf.
Frl.	Gf. Sievers

Mitglieder	
Partei No.	Name
1	Fräulein Bismarck
1	Fräulein Mast
1	Fräulein Tiedemann
1	Frau Lohr
1	Schmidt I
1	Lohrig
1	May
1	Tiedemann I
1	Rittberg
1	Schmidt II Gf.
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl. Tiedemann
1	Frl

Durfte im Gründungsjahr noch mit Straßenschuhen gespielt werden, so schrieben die Statuten nunmehr Tennisschuhe vor und drohten bei einem Verstoß die Erhebung eines Strafgeldes von 50 Pfennigen an. Der damalige Spielbetrieb ist mit dem heutigen nicht vergleichbar. Gespielt wurde in Parteien, deren jede aus mehreren Mitgliedern bestand. Einer jeden waren bestimmte Wochentage zum Spielen zugewiesen. Auf die Einhaltung dieser Platzbelegung wurde streng geachtet. Wer den Platz an anderen als den vorgesehenen Tagen und Stunden benutzte, hatte 10 Pfennig an die Hauptkasse zu entrichten. Solche „Extra-Spielzeiten“ mussten im übrigen der Hauptverwaltung gemeldet werden. Am Sonntag stand der Platz allen Parteien zur Verfügung.

Bälle und Schläger waren damals von jeder Partei selbst zu stellen. Das Netz war zu „allgemeiner Benutzung“. Doch durfte bei schlechtem Wetter nur das alte benutzt werden, um das neue zu schonen. Das Netz wurde jeden Tag auf- und abgebaut. Jede der drei bzw. später vier Parteien des Tennisclubs waren weitgehend selbständig. Für je 6 Mitglieder stellte sie einen „Abgeordneten“, der sie bei „Veränderungen



gegenüber der Hauptverwaltung“ vertrat. Jeder Partei blieb es unbenommen, eigene Statuten aufzustellen. Doch durften diese nicht den allgemeinen Club-Statuten wider-

sprechen. Es bestehen keine Anhaltspunkte, dass sich an der Struktur und im Ablauf des Betriebes bis zum Ende des 1. Weltkrieges irgend etwas änderte.

Für Aufnahmeprüfung der Plätze zu unten				Einnahmen			
ggg. m. d. m.:				50			
1	H. v. Schulzen	2	10 Pf. pro Mitglied	1	H. v. Tegsman	2	6
1	F. v. Hippel	2			für Klub geborgen	40	6
2	G. v. Berning	4			- geborgen	40	6
3	Lieser	6				52	80
1	H. v. Beyer	2			Beiträge Partei 1.	12	50
2	H. v. Tiedemann	4			- 2.	10	75
2	H. v. Hübner	4			- 3.	8	25
2	G. v. Schmidt	4				84	30
1	- Lohrig	2			1905.		
1	- May	2			Anlagenbau	89	90
1	H. v. Mass	2			Einnahmen	84	30
1	- Hoffmann	2				6	60
1	- Krüke	2					
1	- Klinge	2					
1	- Reinicke	2					
1	- Hese	2					
1	- Tappe	2					
1	H. v. Schmidt II	2	10 Pf. pro Mitglied				
1	- Tiedemann I	2					
		50					

Es bleibt eine Kasse
von 6, 60 Pf. die auf vollständig
ausgelegt ist.
2 Beiträge u. Gebühren der Partei 1.
Hauptverwaltung.

Syke d. 13.12.1905. l. v. B.

Die Zeit zwischen den Weltkriegen

Der Tennisclub Syke überwand die Folgen des ersten Weltkrieges relativ schnell. Er nahm schon bald den Spielbetrieb auf dem Platz in der Kuhle wieder auf. Die bisherige von der Damenwelt beherrschte Hauptverwaltung wich allerdings einer Form moderner Vereinsführung. Es gab nunmehr einen Vorsitzenden an der Spitze des Tennisclubs. Der erste feststellbare Vorsitzende war der damalige Landrat Fürbringer, der seit dem Jahre 1919 den Landkreis Syke leitete. Er bestimmte für lange Zeit die Geschicke des Tennisclubs. Dem Tennisverein gehörten zu jener Zeit der damalige Leiter des Finanzamtes Syke, Oberregierungsrat Wenzel, die Apothekerin Frau Hoyer, der Oberforstrat Reiher und dessen Ehefrau, der Amtsgerichtsrat Reischauer und die Ordensschwester (!) Amalie an.

Anfang der dreißiger Jahre verließen einige Mitglieder den Tennisclub, weil sie meinten, nicht genügend spielen zu können. Sie gründeten unter maßgeblicher Mitwirkung des damaligen Leiters des Finanzamtes Syke, Herrn Wenzel, den Tennisverein Blau-Weiß. Sie schufen sich den Platz beim Gasthaus „Zur Deutschen Eiche“. Fortan bestanden bis zum Kriegsende zwei Tennisvereine in Syke, die sich dennoch nicht feindlich gegenüberstanden.

Mitte der dreißiger Jahre löste der Zollamtmann Hagemann den Landrat Fürbringer als Vorsitzenden des Tennisvereins Syke ab. Ihm folgte nach seiner Versetzung 1939 nach Nordhorn der damalige zweite Syker Amtsrichter Dr. Höfer. Dieser führte den Tennisclub bis zu seinem Fortzug aus Syke im

Jahre 1941. Einen neuen Vorsitzenden gab es bis zum Kriegsende nicht mehr. Die Vereinsführung lag vielmehr bis zur kriegsbedingten Einstellung des Spielbetriebes im Jahre 1942 in den Händen der stellvertretenden Vorsitzenden Anni Henniger.

Der Tennisclub war auch zwischen den Weltkriegen ein rein privater Club. Die Pflege der Geselligkeit war ein Hauptanliegen. Die sonntäglichen Treffen auf dem Platz an der Kuhle wurden oft zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen genutzt. Das 25-jährige Vereinsjubiläum wurde im früheren „Schützenhaus“ an der Herrlichkeit groß gefeiert. Die Winterbälle wurden im allgemeinen im Gasthaus „Zur Deutschen Eiche“ abgehalten.



Geselliges Beisammensein am Platz in der Kuhle



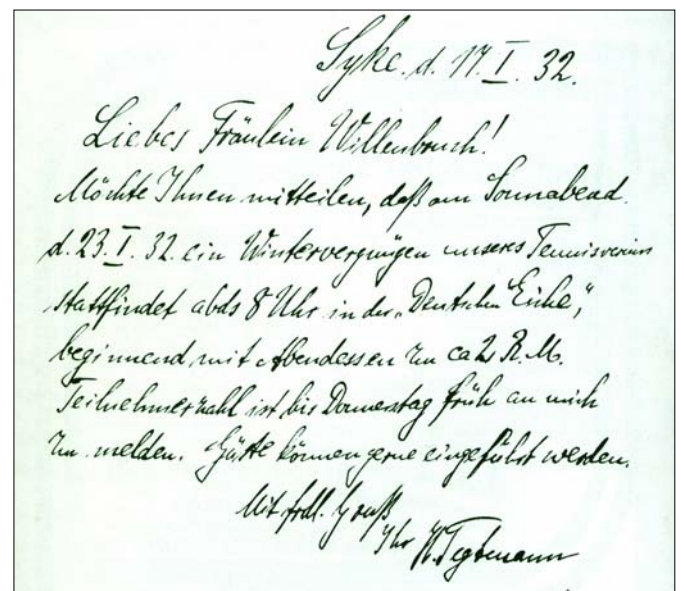
25jähriges Vereinsjubiläum 1930



Auf dem alten Tennisplatz 1921.

Von links sitzend: Amtsgerichtsrat Reischauer, Oberforstrat Reiher und Frau, Apothekerin Frau Hoyer, Frau Sievers, Frau Fürbringer, Frau Reischauer, Schwester Amalie, Rita Goldfuß

Stehend dahinter: ObReg.-Rat Wenzel, Landrat Fürbringer
Sitzend davor: Frau Wenzel, Fränzi Goldfuß



Einladung vom 17. Januar 1932 zum Wintervergügen des Tennisvereins am 23. I. 1932

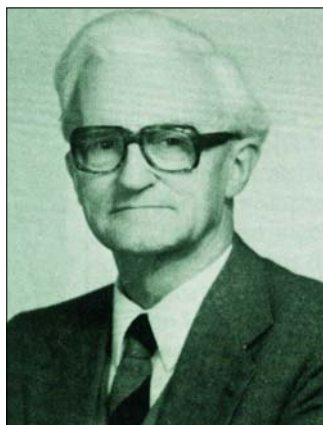
Die Entwicklung des Vereins nach dem Zweiten Weltkrieg

Im Jahre 1947 beschlossen die Mitglieder des Tennisclubs Syke und des Tennisvereins Blau-Weiß, soweit sie den Krieg überlebt hatten und in Syke weilten, beide Vereine wieder zu einem Verein zusammenzuführen und diesen wieder aufzubauen. Dieser neue Verein bekam den heutigen Namen „Tennisverein von 1905 Syke“. Erster Vorsitzender wurde der damalige Mittelschullehrer Wiebel. Seine Aufgabe war es, die lange vernachlässigten Plätze wieder spielbereit zu machen. Obwohl die finanzielle Lage des Vereins schlecht war, gelang es, den Spielbetrieb im Jahre 1948 auf dem Platz an der Kuhle wieder aufzunehmen. Die Fertigstellung der „neuen Platzanlage“ bei der „Deutschen Eiche“ verzögerte sich infolge fehlender finanzieller Mittel bis 1951. In einem Rundschreiben 1/51 vom 16. Juli 1951 an die Mitglieder heißt es:

„Nachdem sich die Fertigstellung der neuen Platzanlage durch immer wieder neu auftretende Schwierigkeiten fortwährend hinauszögert, wird sie nach dem Auftragen der Lehm- und Ziegelmehlschicht, der Decke, dem Einsetzen der Netzpfeosten und einigen Kleinigkeiten in absehbarer Zeit spielfertig sein. Aufgrund der schlechten Finanzlage des Vereins sieht sich der Vorstand gezwungen, kleinere Arbeiten an der neuen Anlage in Gemeinschaftsarbeit der Mitglieder fertigzustellen. Deshalb werden alle Mitglieder gebeten, zu einem freiwilligen Arbeitsdienst am Sonnabend, dem 21. Juli des Jahres um 15.30 Uhr mit Schaufeln, Spaten und Harken auf der neuen Anlage bei der „Deutschen Eiche“ zu erscheinen“. Am 19. Mai 1953 wurde der Tennisverein von 1905 als rechtsfähiger Verein in das



Vereinsregister des Amtsgerichts Syke eingetragen. Dem Vorstand gehörten damals Herr Rechtsanwalt Heinz Häbner als 1. Vorsitzender, Frau Hilde Kannengießer als stellvertretende Vorsitzende sowie als weitere Mitglieder Frau Marga Knust, Herr Klaus Behne und Herr Karl-Wilhelm Hesse an. Schon in den 50er Jahren wurde offenbar,



Heinz Häbner (Foto aus dem Jahr 1979)

dass die getrennte Lage der Plätze eine harmonische Entwicklung des Vereinslebens behinderte. Der Vorstand versuchte deshalb,



Der Platz in der Kuhle in den 50er Jahren



ein geeignetes Gelände zu erwerben, auf dem mehrere Spielfelder und ein Vereinsheim entstehen sollten.

Im selben Jahr verhandelte der Vorstand mit dem Kirchenvorstand der evangelischen Kirche wegen des Ankaufs eines Teils des Geländes des alten Friedhofs an der Hache. Gedacht war dort an den Bau von sechs Tennisplätzen, eines Clubhauses und einer Tennishalle. Kennzeichnend für die damalige Situation des Vereins ist ein Brief des Sportwartes Tiefenbach vom 10. Juni 1972 an die Stadt Syke, der u.a. lautet:

„Unsere Mitgliederzahl ist ständig gewachsen und unsere Anlage ist restlos ausgeschöpft, ja sogar überbeansprucht. Wir können den Spielbetrieb nur noch mit Mühe aufrechterhalten. Der Platz an der „Deutschen Eiche“ ist nur noch für einige Monate zu bespielen, weil die Decke und der Unterboden völlig defekt und nicht mehr zu reparieren ist. Wir müssen unbedingt eine neue Anlage erstellen und noch in diesem Jahr damit beginnen, da sonst der Spielbetrieb im nächsten Jahr eingestellt werden muß.“

Im selben Brief führte Herr Tiefenbach weiter aus, dass dem Tennisverein von einer auswärtigen Gemeinde (gemeint war die damals noch selbständige Gemeinde Barrien) ein Gelände für den Bau von Tennisplätzen angeboten worden sei und der Vorstand sich bis zum 1. Juli 1972 entscheiden müsse, ob er das Angebot annehmen oder ausschlagen wolle. Gleichzeitig bat er die Stadt Syke, ihrerseits dem Tennisverein ein geeignetes Gelände anzubieten.

Farbfotos ab 30 min

Farbbilder digital optimiert

minutenschnell
professionell
individuell



IHR FOTOGRAF
Matthias Strohm
Fotografenmeister

- alle Digitalmedien
CF, SM, Memory-Stick,
CD-Rom, Zip,...
- alle Filmarten & Marken
KB, APS, Rollfilm

Portrait-Studio
Schloßweide 5
Tel. 04242/1422

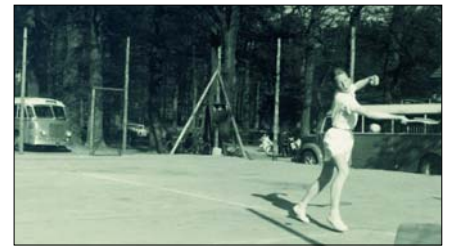
www.ihr-fotograf.de Fax 04242/3141 graf.de

Die Wege trennen sich

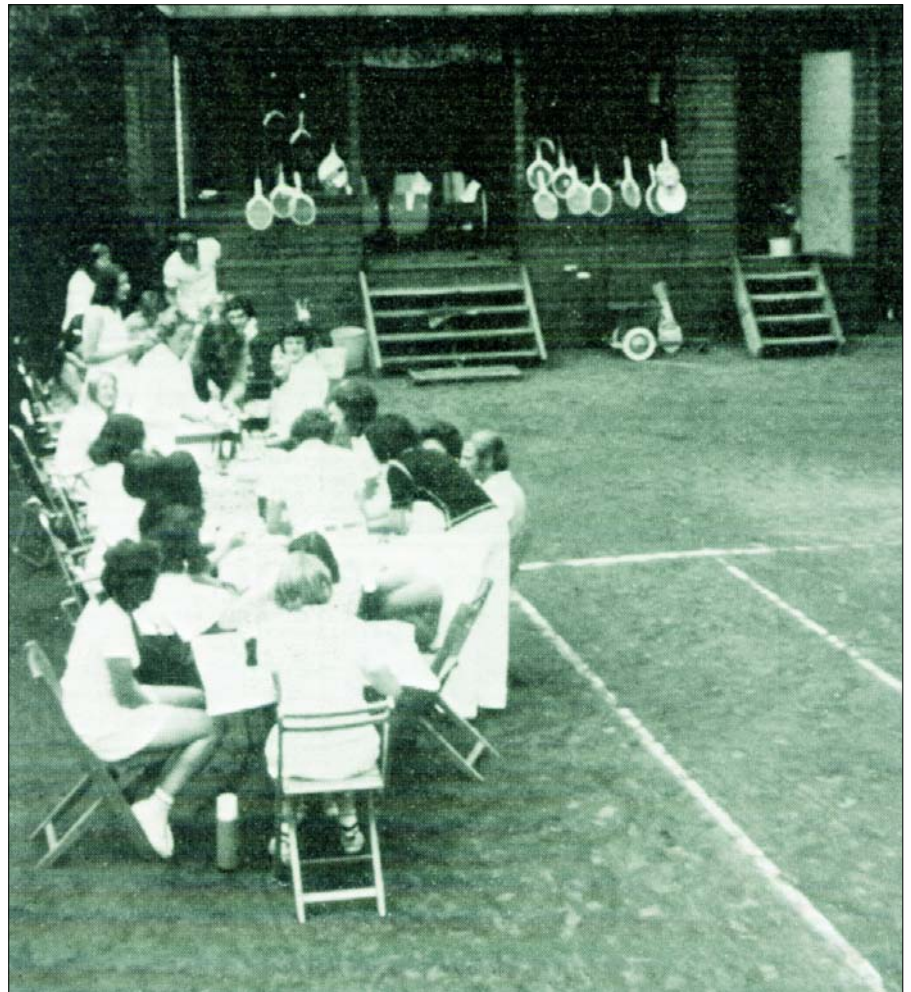
Da die Stadt auf die Bitte des Tennisvereins, ein geeignetes Gelände für eine neue Anlage zur Verfügung zu stellen, nicht einging, gründeten einige Vereinsmitglieder noch 1972 den Barrier Tennisclub. 1. Vorsitzender wurde Rechtsanwalt Nehring, der gleichzeitig im Tennisverein Syke den Posten des 2. Vorsitzenden bekleidete und dieses Amt zunächst auch beibehielt. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 4. September 1972 berichtete Herr Häbner noch in seiner Eigenschaft als 1. Vorsitzender des Tennisvereins Syke, dass – soweit ihm bekannt wäre – der Barrier Verein nicht gegen den Syker Verein gegründet worden sei. Vielmehr sollten die Vereine miteinander verbunden bleiben bis zu einem eventuellen Zusammenschluss. Bei der anschließenden Vorstandswahl lehnte Herr Häbner nach mehr als 20jähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender seine Wiederwahl ab. Zum neuen Vorsitzenden wurde Herr Karl-Wilhelm Hesse und Herr Häbner zum Ehrenvorsitzenden gewählt. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 18. Juni 1973 berichtete Herr Nehring über den Stand der Planungen der Barrier Tennisanlage.

Er griff die Frage des Zusammengehens beider Vereine auf, da der Barrier Tennisclub selbst an drei Plätzen genug habe, bei einer Zusammenlegung der Vereine jedoch aus Kostenersparnisgründen den Bau von 5 Plätzen plane. In einer weiteren außerordentlichen Mitgliederversammlung ermächtigten die Teilnehmer den Vorstand, Fusionsverhandlungen zu führen mit der Maßgabe, dass im Hinblick auf die Tradition des Vereins der Name „Syke“ und das Jahr „1905“ im künftigen Vereinsnamen enthalten sein und auch die Tennisplätze in Syke erhalten bleiben müssten. Diese Bedingungen konnte der Vorstand im wesentlichen durchsetzen. Der neue Verein sollte nach seiner Zusammenführung den Namen „Tennisclub von 1905 Barrien / Syke“ erhalten. Während die Mitglieder des Barrier Tennisclubs einer

Zusammenlegung beider Vereine zustimmten, sprachen sich die Mitglieder des Tennisvereins Syke auf einer Mitgliederversammlung vom 18. Februar 1974 mit großer Mehrheit dagegen aus, zumal bekannt geworden war, dass die Syker Plätze vorwiegend nur noch Trainingszwecken dienen sollten. Daraufhin stellte Herr Hesse sein Amt als 1. Vorsitzender zur Verfügung.



Der Platz an der „Deutschen Eiche“ in den 50er Jahren



Als vorübergehende Maßnahme wurde 1970 ein dickeres Wasserrohr zum Platz an der „Deutschen Eiche“ verlegt und in darauffolgenden Jahr die entsprechenden Anschlüsse angebracht, so dass der Platz nunmehr ausreichend gesprengt werden konnte. 1971 entstand das Umkleidehäuschen in Holzbauweise

Radeln Sie mit uns durch den Sommer!!

Haake

28857 Syke-Falldorf
Tel. 0 42 40 / 10 69
Fax 0 42 40 / 7 41
www.fahrrad-haake.de



Die neue Tennisanlage am Lindhof

Zum 1. Vorsitzenden des Syker Tennisvereins wählte der nur noch 65 Mitglieder zählende Syker Tennisverein Herrn Udo Vierhaus.



Udo Vierhaus

Unter seiner Führung setzte sich der Vorstand das Ziel, das brachliegende Vereinsleben zu reaktivieren sowie den Bau einer neuen Tennisanlage bzw. die Erweiterung der bestehenden Anlage einer Entscheidung zuzuführen. Nachdem der Kirchenvorstand der evangelischen Kirche den Bau einer Tennisanlage auf dem Gelände des alten Friedhofs an der Hache endgültig abgelehnt hatte und auch das Vorhaben, zwei Plätze und ein Umkleidehaus in Holzbauweise in der „Kuhle“ zu errichten, an den zu hohen Kosten und am Widerstand des Landschaftsschutzbeauftragten des Landkreises gescheitert war, stellte die Stadt Syke schließlich im Jahre 1975 das heutige Gelände an der Schloßweide zur Verfügung. Die darauf einsetzenden Planungen sahen im 1. Bauabschnitt die Schaffung von drei Tennisplätzen, eines Clubhauses mit freitragender Terrasse, die Erstellung einer Flutlichtanlage für zwei Plätze und den Bau eines Wasserbrunnens zur Beregnung der Plätze vor.

Am 18. Oktober 1976 erfolgte der erste Spatenstich. Am 19. Februar 1976 wehte bereits der Richtkranz über dem architektonisch eigenwilligen, sich dennoch gut in die Landschaft einfügenden Clubhaus. Bis zur Einweihung der neuen Anlage am 11. Juni 1977 erbrachten Vereinsmitglieder Eigenleistungen im Werte von etwa 30.000,00 DM (15.000,00 €). Darüber hinaus



18. Oktober 1976: Der erste Spatenstich



19. Februar 1977: Richtfest

pflanzten sie Bäume und Sträucher, die Freunde des Vereins gespendet hatten.

Mit der Entstehung der neuen Tennisanlage wuchs auch die Mitgliederzahl. Betrug diese

in den Jahren 1960 bis 1970 etwa 75 und in der Zeit danach etwa 90 (1976: 91 Mitglieder), so waren es bei Einweihung der neuen Tennisanlage bereits 138 und im November 1977 schon 199 Mitglieder.



- Fuhrbetrieb
- Straßenreinigung
- Erd- und Tiefbau
- Containerdienst
- Kanal- und Pflasterarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Kies- und Sandlieferung
- Abscheiderentsorgung

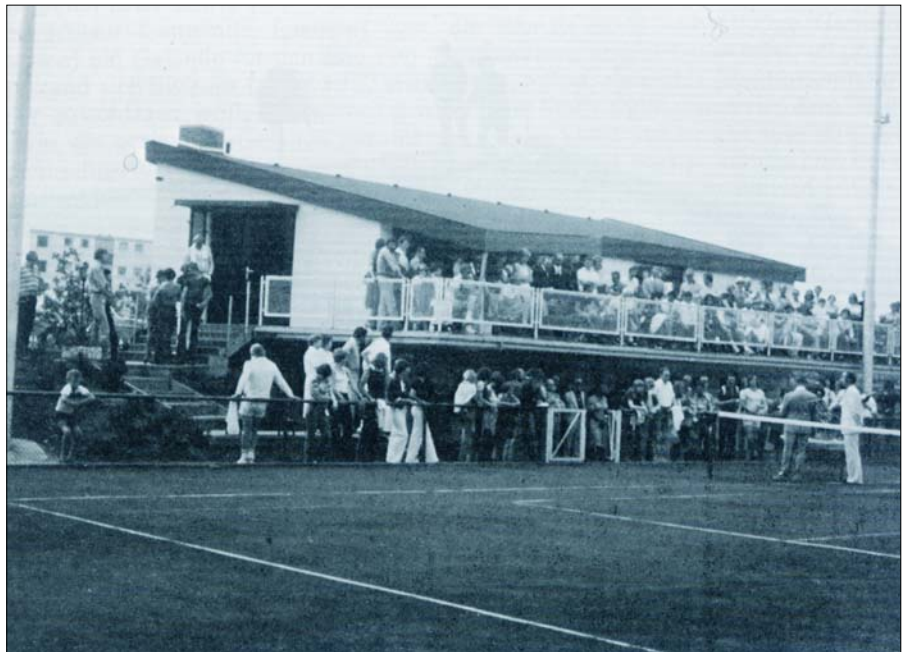
28857 Syke · Bassumer Landstraße 60
Tel. 0 42 42 / 5 06 96 · Fax 0 42 42 / 5 02 19

Die erste Erweiterung der neuen Anlage

In der Jahreshauptversammlung vom 14. November 1977 erhielt der Vorstand „grünes Licht“ für die Planung einer Einfeld-Halle, um auch im Winter einen Spielbetrieb auf der eigenen Anlage zu ermöglichen. Beobachtungen und Umfragen bei anderen Vereinen ergaben jedoch, dass eine Auslastung einer solchen Halle nur bei einem Mitgliederbestand von 250 Personen gewährleistet gewesen wäre. Da aber die neue Tennisanlage mit ihren drei Spielfeldern und den beiden alten Plätzen in der Kuhle und an der „Deutschen Eiche“ ohne Beeinträchtigung des Spielbetriebes einen solchen Mitgliederbestand nicht verkraftet hätte, beschloss die Mitgliederversammlung am 1. Juni 1978, die bestehende Anlage zunächst um zwei weitere Freiplätze und eine Trainingswand zu erweitern. In derselben Versammlung wurde Herr Vierhaus, obwohl noch als 1. Vorsitzender im Amt, wegen seiner außerordentlichen Verdienste um den Tennisverein Syke zum Ehrenmitglied gewählt.

Im Sommer 1978 legten Mitglieder des Vereins in vielen freiwilligen Arbeitsstunden auf dem neuen Tennisgelände für die „Kleinen“ einen Kinderspielplatz an mit einer Sandkiste, einem Schaukelgerüst mit Kletterseil, einem Reck und einem Kranpendel. Einen Teil des dafür benötigten Geldes beschafften jüngere Vereinsmitglieder durch den Verkauf alter Sachen auf dem Syker „Flohmarkt“.

Der Baubeginn der beiden Freiplätze und der Trainingswand verzögerte sich wegen des langen, harten Winters bis zum Mai 1979. Im September konnten die Plätze anlässlich der Vereinsmeisterschaften eingeweiht werden. Inzwischen zählte der Tennisverein Syke 250 Mitglieder. Dennoch wurde der ursprüngliche Plan, eine Einfeld-Halle zu bauen, vorerst fallen gelassen, weil neuere Umfragen



Einweihung des neuen Vereinsheims am 11. Juni 1977



Mitglieder des Tennisvereins beim Bau einer Sandkiste für die Kleinen



Automobile
Auto Teile
Auto Lackierung



KFZKNOLL

MEISTERBETRIEB

Inh. Marco Knoll

Industriestraße 1-2 · 27211 Bassum

Tel.: 0 42 41 - 18 87
0 42 41 - 58 92
0173 - 26 462 74
Mob.: 0172 - 41 736 76
Fax: 0 42 41 - 54 45
www.kfzknoll.de

ergeben hatten, dass auch bei einem Mitgliederbestand von 250 Personen eine ausreichende Ausbuchung der Halle nicht zu erwarten und daher der Bau einer solchen Halle wegen des finanziellen Risikos nicht zu verantworten sei.

Am 6. Juni 1980 feierte der Verein sein 75jähriges Bestehen, zu dem sich in einem eigens errichteten Festzelt zahlreiche Prominenz aus Politik und Sport einfand. Alle lobten die neue Tennisanlage und die Tatkraft des 1. Vorsitzenden Udo Vierhaus. Dieser führte in einem Grußwort aus: „Mit der Fertigstellung der neuen Tennisanlage am Lindhof ist ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung gegangen. Das Clubhaus ist Mittelpunkt der Geselligkeit und der Kontaktpflege geworden. Eine Vielzahl von Ruhebänken lädt auch Außenstehende zum Verweilen und Zuschauen ein.“

Ähnlich sah es der Ehrenvorsitzende Heinz Häßner. In seinem Geleitwort heißt es: „Im Jahre 1974 fand sich ein Vorstand, der insbesondere durch seinen Vorsitzenden Udo Vierhaus das Vereinsleben mit jugendlichem und wohlüberlegtem Elan anspornte. Er schuf die jetzige Platzanlage mit Vereinsheim, die sich sehen lassen kann. Dabei muss das beispielhafte Vorbild des gesamten Vereinsvorstandes, aber auch die Mitarbeit

der überwiegenden Mehrheit der Vereinsmitglieder lobend hervorgehoben werden. Mit der vorzüglichen Platzanlage steigerte sich der Leistungssport im Verein erfreulich. Die Jugend findet neben der sportlichen Betätigung auch gesellige Anreize - kurz: der Verein ist zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen. Möge deshalb der derzeitige Vorstand dem Verein noch lange erhalten bleiben und möge der Verein, wenn es unumgänglich ist, immer wieder Vorstandsmitglieder wie die heutigen finden.“ Der damalige Syker Bürgermeister Struß und der damalige Syker Stadtdirektor Wodke führten aus:

„Aus den kleinsten Anfängen heraus hat der Syker Tennisverein gerade in den letzten Jahren dem starken Aufschwung im Tennissport Rechnung getragen und mit dem vorbildlichen Neubau der Tennisanlage am Lindhof allen Syker Tennisfreunden optimale Bedingungen zur Ausübung des weißen Sportes geboten. Durch sein aktives Vereinsleben und seine Erfolge in der sportlichen Breitenarbeit hat der Syker Verein über die Grenzen unserer Stadt Freunde und Anhänger gefunden.“

Schließlich noch ein Zitat aus dem Geleit des damaligen Vorsitzenden des Kreissportbundes Wilhelm Lülker:

„Der Tennisverein von 1905 e.V., Syke, hat in

der Vergangenheit in sportlicher wie auch baulicher Hinsicht Hervorragendes geleistet. Möge auch in den folgenden Jahren die Entwicklung des Vereins zielstrebig aufwärts gehen. Der bewährte Vorsitzende Udo Vierhaus ist dafür der beste Garant.“ Dem damaligen Vorstand gehörten an: Udo Vierhaus (1. Vorsitzender), Prof. Dr. Jakob Weiß (2. Vorsitzender), Jürgen Frerker (Kassenwart), Annegret Henniger (Schriftwartin), Bernd Spallek (Sportwart), Waldemar Schiller (Jugendwart) und Jonny Isensee (Platzwart).



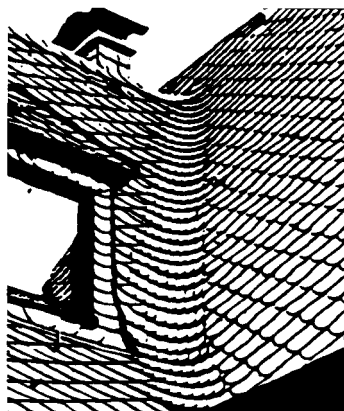
Udo Vierhaus bei der Inspektion der Pumpe



Im Vordergrund die ersten drei Plätze. Im Hintergrund die neuen Plätze vier und fünf



Jahreshauptversammlung 1986: v.l.n.r. Annegret Henniger, Dr. Jakob Weiß, Hans-Jürgen Frerker, Udo Vierhaus, Bernd Spallek, Waldemar Schiller



Werner Sielmann GmbH

MEISTERBETRIEB

Ihr Fachbetrieb für:

- Dachdeckungen • Dachabdichtungen
- Isolier- und Fassadenarbeiten
- Bauklempnereiarbeiten • Dachbegrünungen
- Kupfer-, Zink- und sonstige Metallbedachungen

Seit über



Gessler Straße 26a • Mittelweg 10 • 28857 Syke
Telefon (042 42) 604 54/53 30

Trennung vom Platz in der „Kuhle“

In den folgenden Jahren galt es, das Erreichte zu sichern. Erstmals auf der Jahreshauptversammlung vom 23. Januar 1984 kam die Frage auf, ob sich der Verein vom Platz in der „Kuhle“ trennen sollte. Befürworter wiesen darauf hin, dass gerade auf oder mit diesem Platz die Geschichte des Tennisvereins Syke begonnen habe. Auch diejenigen, die ihre „ersten Schritte“ auf diesem Platz getan oder dort sogar ihre ganze Jugendzeit verbracht hatten, waren für dessen Beibehaltung. Für die Aufgabe des Platzes sprach indessen, dass er nicht den Normmaßen entsprach, nach Regengüssen glitschig und in Schönwetterperioden extrem trocken und staubig war. Durch den Wegfall des Unterholzes des ihn umgebenden Waldes waren die Lichtverhältnisse ungünstig geworden. Darüber hinaus störten im Herbst das herabfallende Buchenlaub und die Bucheckernhülsen. Schließlich erlaubte die Forstverwaltung als Eigentümerin des Geländes nicht die Einzäunung des Platzes, so dass es immer wieder zu erheblichen Zerstörungen kam. Mitte der 80er Jahre wurde daraufhin das Pachtverhältnis mit der Forst gekündigt.

Erweiterung des Clubhauses

Am 1. Januar 1984 zählte der Tennisverein 324 Mitglieder. In dieser Situation reichte das Clubhaus nicht mehr aus, um allen Belangen gerecht zu werden. Nach eingehenden Beratungen und Diskussionen ermächtigten daher die Mitglieder den Vorstand, das Clubhaus um einen Anbau zu erweitern und gleichzeitig auch die Außenterrasse zu vergrößern, sofern die Finanzierung gesichert sei. Noch im selben Jahr gaben Vereinsmitglieder feste Zahlungszusagen in Höhe von 17.000 DM, woraufhin mit dem

Rohbau begonnen wurde. Pünktlich zur Saisoneroöffnungsfete am 27.04.1985 war der Anbau fertiggestellt. Nunmehr standen den Mitgliedern ein holzverkleideter Mannschaftsbesprechungsraum, eine vergrößerte Küche mit Vorratsraum sowie ein weiterer größerer Umkleideraum zur Verfügung, der wahlweise von den Damen und den Herren genutzt werden konnte. Im selben Jahr nahm der Tennisverein weitere 43 Mitglieder auf, überwiegend Jugendliche. Damit war die Aufnahmekapazität des Vereins erschöpft, so dass der Vorstand eine vorläufige Aufnahmesperre beschloss. Diese war allerdings nicht von langer Dauer. In den folgenden Jahren war die Mitgliederentwicklung leicht rückläufig. Im Mai 1989 zählte der Verein nur noch 303 Mitglieder (191 aktive Erwachsene, 57 Jugendliche, 54 passive Mitglieder und 3 Ehrenmitglieder). Im selben Jahr traten 7 Erwachsene und 5 Jugendliche in den Tennisverein ein, so dass der Mitgliederbestand Ende 1989 318 Personen betrug.



Der Anbau im Rohbau



Der Anbau nach seiner Fertigstellung

STEENBLOCK & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE · NOTAR



Reinhardt Steenblock

Rechtsanwalt und Notar
Tätigkeitsschwerpunkte:
Gesellschaftsrecht, Baurecht,
Erbrecht

Matthias Wandzik

Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkte:
Strafrecht, Verkehrsrecht,
Mietrecht

Alexandra Kiesewetter

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Rechtsanwältin
Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht,
Insolvenzrecht

Nordstraße 2 · 28857 Syke

Fax 95 67 67 · www.rae-steenblock-syke.de · rae-steenblock-syke@t-online.de

☎ (0 42 42) 95 67-0

Am 26. Februar 1991 gab Herr Vierhaus nach 17 Jahren seinen Posten als 1. Vorsitzender auf, weil er inzwischen im Tennisverband Nordwest das Amt des Schatzmeisters übernommen hatte, das einen Großteil seiner Zeit beanspruchte. Gleichzeitig stellte sich auch der bisherige 2. Vorsitzende Dr. Jakob Weiß nicht mehr zur Wiederwahl. Zum neuen 1. Vorsitzenden wählten die Vereinsmitglieder auf der Jahreshauptversammlung vom 26. Februar 1991 Herrn Hermann Uhlenwinkel und zum 2. Vorsitzenden Herrn Helmut Meyer. Kassenwart blieb Herr Frerker, Sportwartin Frau Spallek und Schriftführerin



Der neue Vorsitzende Hermann Uhlenwinkel



Der 1991 gewählte Vorstand v.l.n.r. stehend: Herr Uhlenwinkel, Frau Spallek, Herr Frerker, Herr Meyer, Herr Rüdebusch, Frau Henniger, Herr Wassermann. Knieend: Frau Leberl

das „Urgestein“ Frau A. Henniger. Jugendwart wurde Herr Wassermann, Breitensportwartin Frau Leberl und technischer Wart Herr Rüdebusch. Der neue Vorstand ging sofort an die Arbeit. Er renovierte das alte Clubhaus an der Deutschen Eiche, in dem in den 60er und

70er Jahren viele Festlichkeiten stattgefunden hatten. Ersetzt wurden die komplette Rückwand, eine Seitenwand und der Fußboden der beiden Umkleideräume. Erneuert wurde ferner der Ballfangzaun. Bis zum Beginn der Freiluftsaison 1993 erhielten alle 5 Plätze eine Beregnungsanlage.



Ball

Zimmerei + Bedachungen

-  **Holzbau**
-  **Dachdeckerei**
-  **Altbausanierung**
-  **Innenausbau**

Ansgar Ball

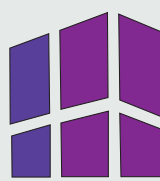
Am Feuerwehrturm 4 · 28857 Syke

Fon 0 42 42 / 93 19 29 · Fax 0 42 42 / 93 19 28

www.ball-bedachungen.de

info@ball-bedachungen.de

Ihr Dach aus einer Hand, nutzen Sie diesen Vorteil!



BASARA

BAUUNTERNEHMEN

-  **Bauplanung**
-  **Massivbau**
-  **Bausanierung**
-  **Grundstückshandel**

www.basara-bau.de

Zum Busch 13 · Syke-OKEL

Tel./Fax 0 42 42 / 93 75 93

Erste Planungen für eine Dreifeldhalle

Auf der Jahreshauptversammlung vom 25. Februar 1993 erhielt der Vorstand den Auftrag zu untersuchen, welche Möglichkeiten bestünden, im Bereich der Tennisanlage eine Zwei- oder Dreifeldhalle zu bauen. Noch am selben Tage stellte der Vorstand ein Gremium zusammen, dem die Herren Uhlenwinkel, Vierhaus, R. Ohlmann, F. Ruröde, Wohlers, Böschke und später auch der auf der Jahreshauptversammlung 1995 zum neuen 2. Vorsitzenden gewählte Gerhard Strauß angehörten. Dieses Gremium gelangte zu der Ansicht, dass als Standort einer solchen Halle in erster Linie die rechtsseitig der Plätze 1 bis 3 gelegene Wiese in Betracht käme. Unverzüglich setzte es sich daher mit dem Eigentümer der Wiese in Verbindung und stellte bei der Stadt den Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes. Nachdem jedoch im Juli 1994 die Bemühungen, einen Teil der Wiese zu erwerben, gescheitert waren, wandte sich der Vorstand an die Stadt, um die Möglichkeit des Baus einer Halle zwischen dem Clubhaus und dem links der Tennisanlage gelegenen Jugendhaus auszuloten. Der Ortsrat signalisierte sofort Zustimmung. Die Stadt schuf ihrerseits die rechtlichen Voraussetzungen für den Bau einer Dreifeldhalle, indem sie sich



Gerhard Strauß

bereit erklärte, einen Streifen des Jugendhausgeländes auf Erbpachtbasis an den Tennisverein zu übertragen. Da ein Investitionsvolumen von ca. 1.400.000,00 bis 1.500.000,00 DM (700.000,00 bis 750.000,00 €) für den

Hallenbau die finanzielle Leistungsfähigkeit des Tennisverein überfordert hätte, gründeten der Tennisverein Syke und Mitglieder des Vereins im Jahre 1994 die Tenniscenter GmbH & Co KG, in der der Tennisverein Mehrheitsgesellschafter der GmbH und Herr Uhlenwinkel und Herr Strauß ehrenamtliche Geschäftsführer der GmbH wurden. Diese Gesellschaft, in der das zuvor gebildete Gremium mitwirkte, sah sich daraufhin in Betracht kommende Hallentypen an, kümmerte sich um die baulichen Voraussetzungen und machte sich Gedanken über die Baufinanzierung. Sie entschieden sich schließlich für den aus Fachwerk, Klinkermauerwerk und lichtdurchlässigem Material bestehenden Entwurf einer Dreifeldhalle des Sulinger Architekten Günter Landwehr. Die Baukosten sollten zu einem wesentlichen Teil durch den Verkauf von „Bausteinen“ gedeckt werden. In einer eigens Ende 1995 einberufenen Versammlung stimmten die Vereinsmitglieder dem Entwurf zu und genehmigten den Bau einer solchen Halle nebst Verbindungstrakt zwischen dem Clubhaus und der neuen Halle.

Massiv ist wertvoll!



Friesenhäuser ab 107.500

Walmdachhäuser ab 89.200

Spitzenqualität

scharf kalkuliert

Voß+Sohn
Bauunternehmung GmbH

Max-Planck-Str. 30
28857 SYKE
www.vossundsohn.de

☎ 0 42 42 / 64 65

Es ist soweit: Neubau einer Tennishalle in Syke



Saison 1996 / 97

Neubau einer Tennishalle in Syke

Nach Eingang der Baugenehmigung erfolgte im Februar 1996 die Auftragserteilung. Der für März 1996 vorgesehene Baubeginn verzögerte sich jedoch wegen des außergewöhnlich langen Winters bis in den Mai 1996.

Noch vor Baubeginn konnte Herr Uhlenwinkel in der im Dezember 1979 von Herrn Vierhaus gegründeten Vereinszeitschrift *Return*, Ausgabe April / Mai 1996, mitteilen, dass es gelungen sei, das Investitionsvolumen für die Dreifeldhalle ohne qualitative Änderungen auf 1.380.000,00 DM (ca. 690.000,00 €) zu drücken und bereits Kommanditanteile (Bausteine) im Wert von ca. 500.000,00 DM (250.000,00 €) gezeichnet worden seien. Um die Verwirklichung des Verbindungs- traktates kümmerte sich indessen Herr Strauß. Dabei half ihm ein Zuschuss von 50.000,00 DM (25.000,00 €) aus Mitteln der Sportstättenförderung, so dass nur ca. 40.000,00 € aus eigenen Mitteln des Tennisvereins aufgebracht werden mussten. Trotz des verspäteten Baubeginns konnten Zwischentrakt und Tennishalle termingerecht fertiggestellt werden. Am 5. Oktober 1996 feierten 120 Mitglieder bis in die frühen Morgenstunden bei flotter Disco-Musik und gutem Essen die Einweihung der neuen Tennishalle. Die offizielle Einweihungsfeier erfolgte am darauffolgenden Tage in Gegenwart zahlreicher Prominenz aus Politik und Sport. In seinem Grußwort führte der Ortsbürgermeister Uwe Rüte aus: „Diese Halle ist ein gutes Beispiel dafür, wie ohne staatliche Zuschüsse ein Projekt verwirklicht werden kann. Planung und Ausführung sind in einem Zeitraum verwirklicht worden, wie es kaum vorstellbar war. Mut und Entschlossenheit aller Mitglieder haben zu diesem Ergebnis geführt und einen Wunschtraum wahr werden lassen. Der Ortsrat der Stadt Syke kann sich glücklich schätzen, dass die Stadt Syke ein weiteres Aushängeschild für die Wohnqualität in dieser Region hat und ein Anziehungspunkt für auswärtige Besucher geschaffen wurde.“ In der Tat ist mit dem Bau der Tennishalle dem Tennisverein ein Werk gelungen, das in der näheren und weiteren Umgebung seinesgleichen sucht. Eine optimale Gas-Heizanlage sorgt selbst bei einer Minustemperatur von 15 Grad Celsius im Außenbereich noch für eine Temperatur im Innenraum der Halle von 15 Grad Celsius. Die drei Plätze sind mit einem Belag versehen, der zwar schneller ist als der Sandboden auf den Außenplätzen, jedoch durch Einbau einer starken Elasticmatte auch Verletzungsgefahren begegnet. Das auf den Dachflächen auftkommende Regenwasser wird einer 10.000 Liter fassenden Zisterne zugeführt und für die Bewässerung der Außenanlagen verwendet. Auch



Die neue Tennishalle mit Clubhaus



architektonisch fügt sich die neue Tennishalle nahezu unauffällig in ihre Umgebung gut ein. Im darauffolgenden Jahr galt es, noch kleinere Restarbeiten zu erledigen, u.a. die Bepflanzung des Außengeländes. Ferner

strichen Vereinsmitglieder in Eigenarbeit das Clubhaus. Die ursprünglich für 1998 vorgesehenen Sanierungsarbeiten der Terrasse konnten dagegen erst im Jahr 2000 in Angriff genommen und erledigt werden.



*Partner der
Maschinenbau-
Industrie*

SYKER BLECHWAREN GMBH

☎ 042 42 / 5 04 61 · www.syker-blechwaren.de

Die zweite Erweiterung der Außenanlage

Mit der Fertigstellung der Terrasse dachte der Herr Uhlenwinkel, selbst nunmehr zum Tennisspielen zu kommen. Indessen war der Tennisverein entgegen dem allgemeinen Trend inzwischen auf über 350 Mitglieder angewachsen, so dass es trotz der vorhandenen 5 Plätze und des Außenplatzes an der Eiche immer wieder erhebliche Engpässe im Spielbetrieb gab. Herr Uhlenwinkel hatte deshalb vorsorglich schon Kontakt mit dem Eigentümer der rechtsseitig der Tennisanlage gelegenen Wiese aufgenommen und erfahren, dass dieser bereit sei, das für den



Das neue Gelände für die Plätze sechs und sieben

Bau zweier weiterer Außenplätze benötigte Gelände an den Tennisverein langfristig zu verpachten.

In einer eigens im November 2000 einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung schlug er daher den Bau zweier weiterer Außenplätze vor und erhielt die Zustimmung. Die Baukosten für diese Plätze betrugen ca. 110.000,00 DM (55.000,00 €). Die Vereinsmitglieder stellten dem Verein zu diesem Zwecke insgesamt 25.000,00 DM als

zinsloses Darlehen zur Verfügung. Für weitere 15.000,00 DM erbrachten sie Arbeitsleistungen (Installation der Bewässerungsanlagen, Bau der Zuwegungen). 26.000,00 DM steuerte der Stadtsportring bei. Gleichzeitig verabschiedete sich der Tennisverein von einem Teil seiner Geschichte. Der Pachtvertrag für den Außenplatz an der Eiche wurde gekündigt, da sich die Instandsetzung des Platzes nicht mehr gelohnt hätte. Die Einweihung der neuen Plätze erfolgte etwa Mitte 2001. Im Frühjahr 2004 erhielten das Clubhaus eine neue, leistungsstarke Gasheizung, die durch eine Sonnenkollektorenfläche auf dem Dach des Clubhauses ergänzt wird und jederzeit für ausreichend warmes Duschwasser sorgt. Der Verein zählt zur Zeit 385 Mitglieder. Er erfreut sich im Tennisverband Nordwest hoher Wertschätzung. Seit nunmehr 22 Jahren werden auf der Syker Tennisanlage

die Bezirksmeisterschaften (Bezirk Huntegau) des Tennisverbandes Nordwest und seit 1996 jährlich auch die Hallenbezirksmeisterschaften ausgetragen.



Plätze sechs und sieben im Bau



Lieferung

• Montage • Reparatur

- Maschendrahtzäune
- Gitterzäune
- Schmuckzäune
- Toranlagen und
- Türen nach Maß

Ihr Vorteil – unsere langjährige Erfahrung

Maren Osterloh
ZAUNAGENTUR

In der Moorheide 27
28857 Syke-Barrien

Telefon: 0 42 42 / 80 599
Fax: 0 42 42 / 82 19
Mobil: 01 72-42 20 599
Email: Zaunagentur@email.de

BAUGESCHÄFT

Heini SeEVERS



Ihr
Partner
beim
Bauen

Das ist u. a. unser Leistungsumfang:

- Erd-, Maurer-, Putz- und Betonarbeiten
- Erstellung schlüsselfertiger Bauten
- Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- Altbau-Sanierung und Umbauten

Brückenstraße 4 - 28857 Syke-Barrien
☎ 0 42 42 / 7 04 20 · Fax 0 42 42 / 83 72

Der sportliche und gesellschaftliche Bereich

Nach dem Umzug zur Tennisanlage Am Lindhof nahmen im Jahr 1977 drei Mannschaften im Bezirk Oldenburg des Tennisverbandes Niedersachsen den Punktspielbetrieb auf.

Die Damen setzten sich in der Bezirksklasse mit den Damen aus Harpstedt, Diepholz, Fahrenhorst, Barrien und Brinkum auseinander. Die Herren kämpften in der Kreisliga gegen die Mannschaften TV Hoya II, TV Fahrenhorst I, TC Diepholz III und Jahn Brinkum III um die Punkte.

Gegnerinnen der Jungseniorinnen waren die Mannschaften der DLW Delmenhorst sowie des HC Delmenhorst und des TC Delmenhorst. Im selben Jahr wechselten, mit Ausnahme des Tennisvereins Hoya, alle anderen Tennisvereine des ehemaligen Kreises Grafschaft Hoya in den Tennisverband Nordwest (Raum Bremen). Geblieben ist aus dieser Zeit eine freundschaftliche Verbindung zwischen den Herren des Tennisvereins Syke und des Tennisvereins Hoya, die sich seitdem während der Außensaison jährlich abwechselnd in Syke und in Hoya und seit dem Tennishallenbau neuerdings jeweils auch im Winter in der Syker Tennishalle zu freundschaftlichen Vergleichen mit anschließendem Essen und Klönschnak treffen.

Im abgelaufenen Spieljahr beteiligten sich zwei Damen- und fünf Herrenmannschaften an den Punktspielen des Tennisverbandes Nordwest. Die „Damen 40“ spielen in der Verbandsliga, die „Damen 30“ in der Bezirksliga, die 1. Mannschaft der „Herren 40“ in der Nordwestliga, die 2. Mannschaft der „Herren 40“ in der Verbandsliga, die 3. Mannschaft der „Herren 40“ in der Kreisliga, die 1. Mannschaft der „Herren 50“ in der Bezirksliga sowie die 2. Mannschaft der „Herren 50“ in der Kreisliga. Darüber hinaus kämpfen eine Juniorinnenmannschaft



Damen 30: Ungeschlagener Aufsteiger in die Verbandsliga v. l. Annegret Günnemann, Heiderose Knauer, Ingrid Kammeyer, Gisela Leipold, Carolin Meermann, Nicole Goller und Heike Semrau



Herren 40: In der höchsten Liga des Tennisverbandes Nordwest v. l. oben Oppermann, Wolf, Bortel, Iburg, Woelk, Stoffregen. Unten: Heller, Tecklenborg, Günnemann, Ebken, Jathe

Jawoll
Schulte & Haltermann GmbH

Die sagenhaften Sonderpostenmärkte

**... gratuliert dem
Tennisverein von 1905 e.V. Syke
herzlich zum 100-jährigen Bestehen!**

Altenfelder Weg 13 - 15
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53 / 8 22 15

Seckenhauser Straße 1
28844 Weyhe
Tel. 04 21 / 8 09 82 30

Ziegelkampstraße 26
31582 Nienburg
Tel. 0 50 21 / 92 35 16



Freundschaftsturnier der Senioren des TV Syke gegen TV Hoya

in der Bezirksliga sowie fünf Juniorenmannschaften in der Verbands- und in der Bezirksliga um Punkte. Dem Tennisverein steht ein erfahrener Tennistrainer zur Verfügung der sich insbesondere um den Tennishnachwuchs kümmert.



Sportwart Bernd Tecklenburg

Herian Sportive Cup, bei dem wertvolle Preise zu gewinnen sind. Wie bei den Klingelturnieren wird nur Mixed gespielt, wobei die „Pärchen“ vor Turnierbeginn ausgelost, aber erst nach Turnierende bekannt gegeben werden. Während des Turniers kämpft jeder mit „fremden“ Partnern um Punkte, die am Ende des Turniers sodann „pärrchenweise“ zusammengezählt werden. Meist winkt dem Sieger ein Wochenendaufenthalt in einem Sporthotel, wobei jeder seinen Lebenspartner mitnehmen darf. Großer Beliebtheit erfreut sich auch der zum fünften Mal in der Syker Tennishalle ausgetragene Ladies-Cup, bei dem Teams aus verschiedenen Vereinen unter spaßigen Namen wie „Sockenmollys“, „Kaffeetanten“, „Racket Fans“, „Ran ans Netz“, „Joungstars“, „Ringeltauben“ und „Trethörner“ gegeneinander antreten. Ähnlicher Beliebtheit erfreut sich der neuerdings geschaffene Oldie-Cup für Tennisspieler ab 55 Jahren. Gespielt werden zwischen Oktober und März zwischen Teams aus

verschiedenen Vereinen nur Doppel, wobei je 4 Spieler eine Mannschaft bilden. Auch hier steht trotz allen Ehrgeizes der Spaß an erster Stelle.

Der Tennisverein Syke bietet seinen Mitgliedern aber nicht nur Betätigung im sportlichen Bereich. In der Vergangenheit war



Tennisball: Vorsitzender Vierhaus bei der Begrüßung



Harald Stern, Breitensportwart und Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Breitensport hat sich einiges getan. Fester Bestandteil sind die jährlichen Vereinsmeisterschaften sowie die Klingelturniere, bei denen nur Mixed gespielt wird. Seit 1985 gibt es darüber hinaus den



Tennisball 1989

Tischlermeister Peter Ehrt
Möbeltischlerei - Küchen
Parkett & Sauna

28857 Syke
 Max-Planck-Straße 32
www.holzehrt.de
 Tel.: 0 42 42 62 11 • Fax: 0 42 42 93 33 65

Raumgestaltung
Polsterei
Bernd Blum

Accessoires
 Bodenbeläge
 Gardinen
 Restauration
 Polstermöbel
 Objekteinrichtungen

Bassumer Straße 13 · 28857 Syke
 ☎/Fax (0 42 42) **50542**

der Vorstand stets bemüht, das Zusammengehörigkeitsgefühl auch durch gesellschaftliche Aktivitäten zu fördern. Bis in die neunziger Jahre gab es jeweils im Winter den



Kohl- und Pinkel-Fahrt 1980: Na, Prost – Väterchen!

Tennis- oder Sportball, der leider mangels ausreichender Beteiligung eingeschlafen ist. Immer wieder gab es Kohl- und Pinkelfahrten, an denen auch die „Kleinen“ teilnehmen



durften. Großen Zuspruch finden neuerdings die Silvesterparties im vereinseigenen Clubhaus sowie die Grillfeten nach freundschaftlichen Begegnungen und Klingelturnieren. Dem derzeitigen Vorstand gehören an: Herr Hermann Uhlenwinkel als 1. Vorsitzender, Herr Claus Isensee als 2. Vorsitzender

(seit 2004), Herr Udo Vierhaus als Kassenswart (seit 1998), Frau Ilse Marie Hische als Schriftführerin, Herr Harald Stern als Sportwart, Herr Bernd-Dieter Tecklenborg als Breitensportwart und Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit und Herr Andreas Bortel als Jugendwart.

Tennis in der Kuhle und an der „Eiche“



*Tennisplatz an der „Eiche“ um 1950
v.l. Fritz Pioch, Charlie Hesse, Franz Thurm-Meyer*

Vorhang auf

zur 41. THEATER- und KONZERTSAISON in SYKE - Saison 2005/2006 -

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Theater-, Kleinkunst- und Musikfreunde,

„Kultur ist so wichtig wie die Luft zum Atmen“. Ein kluger und wahrer Ausspruch, denn Musik, Theater, Kunst, Musicals und ... bereichern unsere Welt, bringen Menschen zusammen, öffnen Horizonte und machen einfach Spaß – vor und hinter den Kulissen.

Deshalb wird es auch keinerlei Einschränkungen bei der Qualität der Theater- und Konzertveranstaltungen in der neuen Saison 2005/2006 geben. **STADT & KULTUR, Jazz Folk Klassik e.V. und Klassische Philharmonie NordWest** bieten gemeinsam auch in der neuen Saison wieder ein vielfältiges attraktives Kulturprogramm an, in dem sich jeder Theater- und Konzertliebhaber mit seinen Wünschen wieder finden kann. Klassiker, moderne Zeitstücke sowie niveauvolle gute Unterhaltung und beeindruckende Hörerlebnisse setzen bei uns im SYKER THEATER Akzente – ganz im Sinne eines Zitats, das wir dem Feuilleton einer großen deutschen Tageszeitung entnommen haben. Danach ist „Theater sehr vieles in einem: Gerichtssaal, Amüsierlokal, Volksversammlungsstätte, Gruselkabinett, Dichtertempel, Menschenverbesserungsanstalt“. Es lohnt sich, das neue Programm gründlich zu studieren, denn auf den 40 Seiten wird eine Fülle an Theater- und Konzertangeboten mit hochkarätigen Stücken und Besetzungen gemacht, die sich sehen lassen können, auch vor Bremens Haustür.

Am Freitag, 4. November 2005, öffnet sich der Vorhang für „**The Golden Memories of ELVIS 2005**“ mit dem bekannten Elvis-Darsteller Oliver Steinhoff, der allen Elvis-Fans durch seine spektakulären Auftritte in Las Vegas und Minneapolis bekannt ist.

Das Musical „**Lauras Stern**“ wird am 30. November und 1. Dezember 2005 insgesamt vier Mal aufgeführt. Es ist das Musik- und Theatervergnügen für die ganze Familie (für Kinder ab 5 Jahren).

Das Schauspiel „**Ein Inspektor kommt**“ ist am Samstag, 10. Dezember 2005, zu sehen. Die Hauptrolle spielt Horst Sachtleben. Die schönsten Szenen aus Nabucco, Aida, Rigoletto werden am Samstag, 14. Januar 2006, in „**Die große Giuseppe Verdi-Gala**“ präsentiert. Es spielt die GROSSE OPER POLEN in italienischer Sprache.

Ein explodierender Krimi mit dem Titel „**Revanche**“ von Anthony Shaffer ist am Dienstag, 31. Januar 2006, zu sehen mit Jochen Senf und Martin Lindow. Nicht minder populär sind die Stücke „**Die Rückkehr der Shaolin**“, die Kung-Fu-Show über das Leben der Shaolin Mönche am Samstag, 11. Februar 2006, und „**Die weiße Rose**“ am Freitag, 31. März 2006. Das Theaterstück handelt von den letzten vier Tagen der Geschwister Scholl, die von den Nazis hingerichtet wurden.

Auch Ausgefallenes steht auf dem Spielplan. „**Drei Mal Leben**“ am Freitag, 03. März 2006, ist schon ein außergewöhnliches Stück. Drei mal wird die gleiche, aber eben nicht die selbe Situation gespielt, Paar gegen Paar, Frau gegen Frau, Mann gegen Frau, Chef gegen Untergebenen. Cordula Trantow und Jacques Breuer sind am Montag, 13. März 2006, in „**Plötzlich letzten Sommer**“ zu sehen. Eine Mutter klammert sich an ihren plötzlich verstorbenen Sohn und will nun Rache an der Mörderin nehmen. Die 41. Theatersaison endet am Sonntag, 30. April 2006, mit dem Schauspiel „**AMADEUS**“. Passend zum Mozart-Jahr werden hier die letzten Jahre des großen Genies aufgeblättert.

Die bewährte Zusammenarbeit zwischen **STADT & KULTUR, Jazz Folk Klassik e.V. (JFK)** sowie **Klassische Philharmonie NordWest** findet im neuen Programmheft ebenfalls wieder mit vielen besonderen Konzerten ihren Niederschlag.

Alle Stücke und Konzerte der neuen Spielzeit sind im Programmheft ausführlich beschrieben.

Die uns in den vergangenen Jahren immer wieder gezeigte Anerkennung unseres Publikums ist uns auch weiterhin Ansporn, ein Programm anzubieten, das allen Wünschen weitestgehend gerecht wird. Dazu bietet unser wunderschönes **SYKER THEATER an der La-Chartre-Straße** ein ideales Forum!

Unser herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang auch unseren Sponsoren, die einen wichtigen Beitrag zum Erhalt eines Theater- und Konzertprogramms leisten, das in der Region seinesgleichen sucht. Wir sind stolz auf dieses Theater- und Konzert-Programm der Saison 2005/2006 voller kultureller Höhepunkte: Syke hat was anzubieten! Nutzen Sie unser Angebot, lassen Sie sich erfreuen und beeindrucken, entspannen und unterhalten Sie sich bei gutem Theater und guter Musik. Gönnen Sie Ihrer Seele einen Kurzurlaub vom Alltagsstress. Wir freuen uns auf Sie!

SYKER THEATER 2005/2006



THEATER:

10.12.2005: „**Ein Inspektor kommt**“

Schauspiel von John. B. Priestley mit Horst Sachtleben
Ein unaufhörlich fesselndes Drama, dunkel und leuchtend und kultiviert!
Ein Klassiker des 20. Jahrhunderts!

31.01.2006: „**Revanche**“

Krimi von Anthony Shaffer mit Jochen Senf, Martin Lindow - Spannung pur und Gänsehaut-Garantie!

03.03.2006: „**DREI MAL LEBEN**“

Intelligente Boulevardkomödie von Yasmina Reza
2003 an der Spitze der HITLISTE der am meisten inszenierten und gespielten Stücke an deutschsprachigen Bühnen

13.03.2006: „**Plötzlich letzten Sommer**“

Schauspiel von Tennessee Williams
mit Cordula Trantow, Jacques Breuer
2004 monatelang Theaterhit in London!

31.03.2006: „**Die weiße Rose**“

Schauspiel von Lillian Garrett-Groag
mit Uwe Friedrichsen
Die letzten vier Tage der Geschwister Scholl 1943

30.04.2006: „**AMADEUS**“ zum MOZART-JAHR 2006:

Schauspiel von Peter Shaffer
Salieri contra Mozart – ein faszinierendes Theater-Duell!
8 Oscars und alle wichtigen THEATERPREISE hat **AMADEUS** gewonnen.

BALLETT / DANCE / MUSICAL / REVUE / SHOW:

04.11.2005: „**The Golden Memories of ELVIS 2005**“

mit dem ELVIS-Darsteller **Oliver Steinhoff**,
der allen ELVIS-Fans durch seine spektakulären
Auftritte in **Las Vegas** und **Minneapolis** bekannt ist.
Im März 2004 gewann er beim offiziellen
amerikanischen Elvis-Contest den **1. Preis**.

14.01.2006: „**Die große Giuseppe VERDI-GALA**“

Die schönsten Szenen aus Nabucco - Aida -
Der Troubadour - Rigoletto - La Traviata
GROSSE OPER POLEN in Starbesetzung,
Chor, Orchester

11.02.2006: „**Die Rückkehr der Shaolin**“

Die Kung Fu Show über das Leben der Shaolin Mönche
und die mystischen Geheimnisse des Qi Gong

KINDER- & JUGENDTHEATER:

30.11.2005: „**Lauras Stern**“

DAS MUSICAL für die ganze
Familie (für Kinder ab 5 Jahren)

01.12.2005: „**Lauras Stern**“

INTERESSE ??? - Anruf genügt!
Das neue Programmheft schicken wir Ihnen gerne zu.

Auskunft, Programm, Eintrittskarten:
STADT & KULTUR u. Stadtbibliothek
Kirchstraße 4 - 28857 Syke
Tel. 0 42 42 / 16 44 05 - Fax 0 42 42 / 16 44 06
E-Mail: stadt.kultur@syke.de
www.syke.de



Giuseppe Verdis unsterbliche Musik
in mitreißenden Interpretationen



Mystische Welten



ELVIS-SHOW
der Superlative

Was gibt es da noch
mehr zu sagen als:
Bis bald ...
im SYKER THEATER !

Es begann in der Kuhle – viele Jahre Freundschaftsturniere mit Hoya

Es begann alles mit einem heißen Match in der „Kuhle“ zwischen den späteren Organisatoren dieser Freundschaftsturniere Günter Beck und Jacques Weiß. Man mag es kaum glauben, dass der Tennisverein Syke im Jahre 1975 nur einen einzigen Tennisplatz hatte, nämlich den an der Eiche. Es gab zwar einen Beschluss der Mitgliederversammlung vom 2. 12. 1974 zum Bau von zwei Plätzen in der Kuhle:

Die Versammlung beschloss einstimmig den Bau der beiden Plätze mit Umkleidehaus, womit der Vorstand den Auftrag hatte, mit dem Platzneubau zu beginnen.

Aber wie wir heute wissen, wurde daraus nichts. Auch gab es keine Herrenmannschaft, da die beiden verbliebenen „Turnierspieler“ Günter Eickhoff und Jonny Isensee für Bassum spielten. Im Jahre 1976 haben wir dann den Platz in der Kuhle wieder hergerichtet und auch eine Herrenmannschaft gemeldet, die damals im Bezirk Huntegau in derselben Gruppe wie Hoya II spielte.

So kam es zu der eingangs erwähnten folgenreichen Begegnung in der Kuhle, die wir alle geliebt haben, obwohl der Platz seine Tücken hatte: Bei Regen langes Warten, bei viel Sonne zu staubig und vor allem wegen der Bäume sehr starke Helligkeitsunterschiede. Dafür aber rundherum alles grün und sehr schöne schattige Tribünen.

Die Pläne zum Ausbau der Kuhle wurden zugunsten des Neubaus am Lindhof aufgegeben, und erst danach begann ein starker Mitgliederzugang und ein nennenswerter Spielbetrieb. Nach dem sofortigen Aufstieg der Herrenmannschaft konnten wir dann auch die beiden „Spitzenspieler“ Jonny und Günter zurückgewinnen.

Die Punktspiele hatten damals nicht den Stellenwert von heute. Es gab jährlich mehrere sogenannte Freundschaftsturniere mit benachbarten Vereinen, woran Damen, Herren und Kinder beteiligt waren. Und natürlich wurde dabei viel gegessen und getrunken. Wie bei den kleineren Vereinen „auf dem Lande“ so üblich, wurden die Salate sowie Kaffee und Kuchen immer von den Frauen gestellt und die Männer haben fleißig gegrillt.

An den Freundschaftsturnieren mit Hoya beteiligten sich vorwiegend die älteren Spieler der beiden Vereine und im Laufe der Jahre wurden daraus echte Senioren, die sich auch mit 70 noch auf den Platz trauten, wenn

auch nur im Doppel. Im jährlichen Wechsel fanden die Spiele in Hoya oder Syke statt, und in 28 Jahren wurden nur zwei Begegnungen wegen des schlechten Wetters abgesagt. In den letzten Jahren haben wir uns zusätzlich noch einmal im Frühjahr in unserer Halle in Syke getroffen.

Im Prinzip wurde nach den Regeln der Punktspiele verfahren: Auf beiden Seiten 6 Spieler mit je einem Einzel und einem Doppel. Dabei war es ein fester Stamm von Spielern, die sich regelmäßig trafen, aber dennoch tauchen im Laufe von 28 Jahren in den Listen auf beiden Seiten etwa 30 Spieler auf.

Trotz aller Freundschaft haben wir auch um Punkte gekämpft. Nach 25 Jahren haben wir Bilanz gezogen: Mit 14:12 Matches lag Hoya leicht vorn, bei den Sätzen stand es 134:138. Und wir haben ein Jubiläumsturnier veranstaltet, bei dem jeweils 12 Spieler auf beiden

Seiten angetreten sind. Am 31. August 2002 haben wir bei herrlichem Sommerwetter dann jeweils ein Einzel und ein Doppel gespielt, in die Wertung gingen aber nur die ersten 6 Spieler ein. Der Ausgang war denkbar knapp. Nachdem Syke nach den Einzeln noch 4:2 vorn lag, gingen alle 3 Doppel verloren, so dass Hoya zu einem 5:4 Sieg kam, bei 11:11 Sätzen und 100:132 Spielen.

Nach den Spielen saß man bei einem kalten Buffet beisammen und schwelgte in Erinnerungen. Man war sich einig, dass 25 Jahre Freundschaft ein angemessener Anlass für eine Feier waren, aber dass dies kein Abschluss sein darf. Wegen des inzwischen höheren Alters der „Stammspieler“ sollte allerdings das nächste Jubiläum nicht erst in 25 Jahren gefeiert werden!

Das Bild zeigt 21 Teilnehmer des Jubiläumsturniers vom 31. August 2002.



Von links: Walter Mayer, Norbert Thoss, Hermann Uhlenwinkel, Wolfgang Rathke, Wolfgang Junius, Dirk Grimmelmann, Werner Wachendorf, Jürgen Huxholl, Jonny Isensee, Gerd Scholz, Hartmut Nullmeyer, Rolf Wischmann, Manfred Passolat, Frank Sorger, Karl-Heinz Wesselkamp, Dieter Bösch, Jacques Weiß, Karl Orthbauer, Günter Beck, Udo Vierhaus, Peter Eggers. Es fehlen die drei Syker Teilnehmer Georg Kranefoed, Jan Sievers und Bernd Steinkampf.

Rund um den Schornstein

DIEDRICHS-BÖHLING

Leichtbauschornsteine
Außenschornsteine
Schornsteinsanierungen
Schornstein-Kopfverkleidungen
in wenigen Stunden
Herde · Kaminöfen
Kernbohrungen

Bürgermeisterkamp 2 · 28857 Syke
Tel. 0 42 42 / 63 36 · Fax 93 46 86 · Mobil: 0172 / 166 47 88
Internet: www.diedrichs-schornsteine.de




Die bisherigen Organisatoren haben vor zwei Jahren beschlossen, dass sie jetzt mehr Zeit für Ihre Enkel brauchen und diese Aufgabe an zwei Jüngere abgegeben. Hier sind sie voller Tatendrang zu sehen.



Prompt waren beim letzten Treffen im Februar 2005 die alten Hasen nicht dabei und Udo hat die Hoyaer Freunde mit einer starken Mannschaft überrascht: 7 : 2 für Syke!

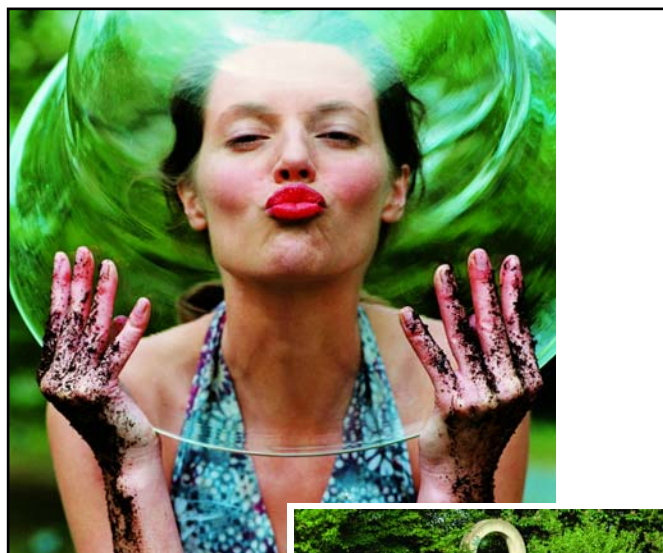
Ich wünsche den Organisatoren und den beiden Vereinen weiterhin viele Jahre guter freundschaftlicher Beziehungen und Turniere mit Spaß.

(Jacques Weiß)

Das folgende Bild zeigt die Mannschaften vom 21. 9. 2003 auf der sehr schönen Anlage in Hoya, auf der in der vorderen Reihe in der Mitte die „alten“ Kämpfer zu sehen sind.



Von links: Hartmut Nullmeyer, Manfred Wilckens, Karl-Heinz Wesselkamp, Wolfgang Rathke, Udo Vierhaus, Jacques Weiß, Dieter Bösch, Günter Beck, Herbert Kroll, Dirk Grimmelmann, Frank Sorger, Manfred Passolat, Hermann Uhlenwinkel



Mein Garten – ein Ort,
den ich mit
allen Sinnen erlebe.

TURNER

28857 Syke · Am Heidberg 5 · Tel. (04242) 994000 · Fax (04242) 9940019



RESTAURANT PANORAMA am Golfplatz in Okel



www.Panorama-Syke.de · Inh. Heike und Martin Melchers

SCHULTENWEG 1 · 28857 SYKE

TEL. 0 42 42 / 93 68 55

Täglich warme Küche von 11.30–22.00 Uhr
jeden Sonntag Frühstücksbüfett ab 9.00 Uhr für € 8,-
Kaffee und Orangensaft satt

Sykes Partnerstadt: La Chartre sur le Loir

Auch der Tennisverein nahm gern an dem Austausch mit der Partnerstadt teil. Unser Mitglied Gerd Strauss hatte schon jahrelange Erfahrungen mit dem Jugendaustausch durch den TuS Syke und so knüpfte er immer wieder Kontakte mit den französischen Freunden, um auch einen Austausch mit dem dortigen Tennisverein zu ermöglichen. Einige Jahre gingen ins Land, bis dann der erste Austausch im Juni 1986 stattfand.

Eine Gruppe von 12 Syker Tennismitgliedern freuten sich auf ein verlängertes Pfingstweekende in La Chartre.

In mehreren Vorgesprächen wurden über die Fahrtroute, die Gastgeschenke für den Verein und auch für unsere persönlichen Gastgeber diskutiert. Unsere erste Reise nach La Chartre war eine sehr gelungene Fahrt, die allen Teilnehmern gern in Erinnerung bleiben wird, wobei die Unterhaltungen mit Händen und Füßen geführt wurden, da bei vielen von uns doch wenig Französischkenntnisse vorhanden waren. Bei der Verabschiedung und den Dankesworten haben wir es nicht versäumt, gleich die Gegeneinladung zu einem Besuch nach Syke auszusprechen.

Die Einladung wurde gern angenommen und mit 50 Personen wollten sie dann im nächsten Jahr kommen. Wir dachten nur, na warten wir es ab!

Pfingsten 1987 erwarteten wir unseren Besuch aus La Chartre und konnten so 23 Personen am Clubhaus begrüßen. Für einige von uns gab es ein freudiges Wiedersehen und viel zu erzählen.

Am anderen Morgen dann ging es nach einem gemeinsamen Frühstück im Clubhaus zu einem Empfang bei unserem Bürgermeister und einem anschließenden Bummel durch die Stadt.

Am Sonntag reichten wir unsere neuen Freunde in das jährliche Klingelturnier mit ein und siehe, in diesem Jahr gewannen unsere Gäste, bei den Damen Claudine Carterau und bei den Herren Bernard Thebault.

Nach einem schönen gemeinsamen Abend,



der nicht enden wollte, verabschiedeten wir unsere Gäste am Pfingstmontagmorgen am Clubhaus.

Im Jahre 1988 waren wir wiederum zu einer Fahrt nach La Chartre eingeladen.

Mit 14 Personen machten wir uns auf die Fahrt und brauchten länger als gedacht, da auch Belgier, Holländer und Franzosen das schöne Wochenende zu einen Kurzurlaub nutzten. Im Jahr zuvor hatten beide Vereine symbolisch eine Hochzeit gefeiert. Jetzt

brachten wir dem Präsidenten Claude und Dominique Couet die Folgen dieser Verbindung mit und überreichten mit lustigen Worten eine Puppe im Tennisdress, beide Vereinsnamen waren eingestickt. Im anschließenden Wettbewerb war auch schnell ein Name gefunden. "Sykette" sollte das Püppchen heißen, somit wussten auch alle, dass es ein Mädchen war. Das anschließende Fest nahm wiederum kein Ende.

Auch am Ende dieses Besuches sprachen wir wieder unsere Gegeneinladung aus. Im Jahre 1989 kamen unsere französischen Freunde zu Pfingsten, nach Gästeliste sollten es 22 Personen sein, aber am Ende waren es dann nur 12 geworden. In diesem Jahr stand für Samstag ein Besuch in Bremen auf dem Kafenmarkt an, der leider nicht von schönem und trockenem Wetter begleitet war.

Am Abend war eine Diskofete mit dem DJ Hajo im Clubhaus angesagt. Der Präsident, Claude Couet, übergab an diesem Abend in Fortführung der Tradition den ersten Zahn des gemeinsamen Kindes "Sykette".

Das gemeinsame Klingelturnier am Pfingstsonntag endete, wie sollte es anders sein, mit Siegen unserer französischen Freunde. In diesem Jahr siegte bei den Damen Dominique Couet und bei den Herren ihr Schwager Jean-Pierre Poirier.

Als Gastgeschenk bekamen wir vom Präsidenten Claude Couet eine wunderschön bemalte alte Milchkanne in den Syker Stadtfarben und auf der einen Seite mit der Bärenatze. Die Kanne wird bis heute im Vereinsheim als Schirmständer benutzt. Das nächste Jahr erwies sich leider als ein schwieriges Jahr. In La Chartre hatte ein großes Unwetter die Traglufthalle und auch die Plätze verwüstet, somit wurde aus unserem Gegenbesuch nichts. Der Verein in La Chartre kämpfte ums Überleben, neue Leute übernahmen das Ruder. Trotz mehrerer Bemühungen durch Gerd Strauss kam keine weitere Begegnung zustande.

So bleibt uns heute nur die Erinnerung an eine schöne Zeit an den Austausch mit den Tennisfreunden aus La Chartre sur le Loir.

Udo Vierhaus

Wir gratulieren dem Syker
Tennisverein zum Jubiläum

HOSEN-TIMKE
im ♥ von **SYKE**

Hauptstr. 51a Tel. 04242/60515

www.HT24.de

Alle Jahre wieder...

Es ist bereits Tradition unserer Mannschaft, jedes Jahr im Juni in das "Mekka" des deutschen Rasentennis nach Halle/Westfalen zu fahren. Begünstigt durch unsere drei "Mannschaftsbusse" und rechtzeitige Kartenbestellung ist dieser Ausflug organisatorisch problemlos durchführbar. Selbst unser Stammparkplatz ca. 150 m vom Eingangsbereich auf einem Privatgrundstück wird uns von der sehr netten Eigentümerin freigegeben.

Ein Blumenstrauß als Dankeschön erfreut unsere Parkplatzwächterin immer wieder aufs Neue.

Wer schon einmal in Halle war, wird von der übersichtlichen Größe und der fast ländlichen Atmosphäre begeistert sein.

Die Tennishalle mit dem offenen Dach, worin sich der Centercourt befindet, und die anderen seitlich davon liegenden Plätze sind alle sehr schnell zu erreichen und ermöglichen somit einen Wechsel zwischen den verschiedenen Tennisspielen.

(Übrigens wird die Halle auch für andere Großveranstaltungen genutzt).

Das kleine Hotel auf dem Gelände wird hauptsächlich von den Spielern bewohnt. Diese empfinden es als sehr angenehm, keine langen Anfahrtswege zu den Trainingsplätzen und der Anlage zu haben. Eine Ausnahme



machte seinerzeit Boris Becker, der sich in einem Hotel in Bielefeld einquartierte. All diese Informationen erhielten wir 2002 von unserem Guide, einem Betriebswirtschaftsstudenten, der jedes Jahr hier in Halle anzutreffen ist. Er ermöglichte uns auch die Besichtigung des Hotels, des Pressezentrum und der Players-Lounge. Auch den Zugang zu den Trainingsplätzen machte er für uns möglich. So konnten wir den Großen des Tennissports beim Training über die Schulter schauen. Der Höhepunkt

war dann 2002 das Foto mit Pete Sampras. Er ging gerade vom Trainingsplatz in Richtung Turnieranlage, als er von uns angesprochen wurde. Wie selbstverständlich platzierte er sich zwischen uns und es kam zu dieser denkwürdigen Aufnahme. Auch in diesem Jahr werden wir wieder am Mittwoch nach Halle fahren mit bester Empfehlung an alle Tennisbegeisterten.

Lutz Woelk,
I. Herren 40



**Italianische
Lebensmittel-Spezialitäten
zur Mitnahme,
zum Verzehr oder auf Bestellung**
Inh. G. Castelluccia
Italienischer Party-Service
28857 Syke - Hauptstraße 44

Tennis-Saison - Vorbereitungs-Camps auf den Balearen

Anfang der achtziger Jahre kamen einige unserer Mitglieder auf die Idee, mangels ausreichender Spielmöglichkeiten im Winter (eine Tennishalle hatten wir ja noch nicht), eine Tenniswoche auf den Balearen durchzuführen.

Gesagt, getan: Im April 1984 flog erstmals eine Gruppe um Organisator Fritz (Ruröde) nach Mallorca in den damals noch kleinen, aber feinen "Golden Team Club" bei Paguera. Das Konzept, vor- oder nachmittags Training unter mediterraner Sonne, die Ausspielung einer kleinen Meisterschaftsrunde, Siesta am Pool und Exkursionen über die Insel, fand so großen Anklang, dass diese Tenniswoche, ebenso wie die Bergwanderswoche und die jährlichen Segeltörns, zum festen Programmpunkt im Jahresterminkalender wurden. Nach Mallorca mit Camps in Paguera und Cala Millor, haben wir in den letzten Jahren zahlreiche Trainingswochen auf Ibiza im wunderschönen Tennisclub Terra Nova bei St. Eulària verbracht. Vor zwei Jahren haben sich auch Mitglieder unserer Herren 50 von den Vorzügen einer Tenniswoche auf Ibiza überzeugt und planen bereits eine Wiederholung des Ibiza-Camps.

Neben den vielen erwähnenswerten Begebenheiten und Erlebnissen ist uns die Begegnung mit Steffi Graf und ihrer Familie im Golden Team Club Paguera noch in besonderer Erinnerung: Wurden wir doch Zeugen davon, wieviel Ausdauer und knallhartes Training erforderlich ist, um als damals 14jährige auf eine Profikarriere hinzuarbeiten. Bei den abendlichen Plauderstunden mit Familie Graf in der Tennisclub-Bar, erfuhren wir dann noch aus erster Hand, mit welchem zeitlichen und finanziellen Aufwand die Grafs an der tennissportlichen Karriere ihrer Steffi bastelten. Fast wäre es ein halbes Jahr später zu einem Zusammentreffen mit Steffi auf unserer Anlage gekommen, wenn nicht das internationale Damenturnier in Hamburg-Hittfeld ausgefallen wäre. Aber das ist eine andere Geschichte....!

Helge Hanno




HOLIDAY LAND
 Urlaubsempfehlung

Nur bei uns!

Die **HOLIDAY LAND** Urlaubsempfehlung!
 Jeden Monat frische Reiseangebote mit attraktiven Extras, die es nur hier gibt und mit denen Sie richtig sparen können. Wir bringen Sie dorthin, wo es schön ist, in klasse Hotels oder Clubs, mit vielen Spezial-Paketen zu Super-Preisen.

Schauen Sie mal bei uns rein und fragen Sie nach der HOLIDAY LAND Urlaubsempfehlung.



Hauptstraße 23
 28857 Syke
 Tel. (0 42 42) 40 01 / 3
 Fax (0 42 42) 92 23 15

HOLIDAY LAND
Reiseshop Janke



“Leinen los” Liebe Tennisfreunde,

sicherlich ist es nicht allen Mitgliedern des TV Syke bekannt, dass es unter uns einige Tennisfreunde gibt, die nicht nur mit Begeisterung den Tennisschläger schwingen, sondern sich auch auf den Planken eines schwankenden Schiffes bewegen.

Im Frühjahr und Herbst eines jeden Jahres brechen sie auf. Ziele sind mit Vorliebe die Türkei im Revier Mamaris (türk. Riviera), Mallorca, Ibiza und auch schon mal Korfu. Einige haben es auch schon geschafft, in der Karibik zu segeln.

In diesem Jahr soll es für Teilnehmer des Frühjahrestörns nach Kroatien gehen.

Ein völlig neues Revier für die Jungs.

Die Segelbegeisterten aus dem TV Syke sind: Udo Vierhaus, Peter Herian, Jürgen Frerker, Georg Kranefoed, Helge Hanno, Fritz Ruröde (ersatzweise Ole) und Volkmar Schwarz.

Jeder Törn hat seine Highlights, doch der Törn 1997 auf Mallorca wird bei den Beteiligten sicher nicht in Vergessenheit geraten.

Deshalb möchte ich einmal einen Tag herausgreifen, der uns u.a. in Erinnerung bleibt:

Nach einem Flug von Hannover nach Palma de Mallorca und einem kurzen Transfer erreichten wir den Yachthafen von Palma und übernahmen noch am Abend unser Schiff (ca. 15 m lang, acht Schlafplätze).

Übernachtung auf dem Schiff. Wecken am nächsten Morgen durch den Skipper:

“Steht auf ihr müden Leiber, die Pier ist voller Weiber”. Nach einem reichhaltigen Frühstück an Bord wurde beschlossen, in der Bucht von Palma einige Schläge zu machen, da unser Udo noch fehlte, der einen späteren Flieger nehmen musste.

Also “Leinen los” in die Bucht.

Die Windstärke 5 bis 6 versprach einen nicht gerade ruhigen Törn, aber es wurde beschlossen, die Winde zu nutzen.

Raus ging es unter Maschine aus dem Hafenbereich, vorbei an einem imposanten Flugzeugträger, bis wir offenes Wasser erreichten. Dann kam das Kommando “Klar zum Segelsetzen”. Das klappte auch gut, trotz einer Jahr Pause. Mit einer gehörigen Portion Krängung (Schräglage des Bootes) pflügte unser Dampfer durch das blaue Wasser des Mittelmeeres.

Da kam Freude auf.

Doch was war das am Horizont?

Eine Rauchfahne! Wir kamen näher und stellten mit Entsetzen fest, dass ein Segler brannte. Die Crew hatte inzwischen das Boot verlassen und befand sich in einem Schlauchboot. Nun hieß es für uns “Segel bergen” und unter Maschine heranfahren. Unter Rückwärtsfahrt erreichten wir das Schlauchboot, so dass über die Heckleiter die Crew aufgenommen werden sollte. Es wurde ein Tampen (dickes Seil) geworfen und ein Crewmitglied zog sich zu uns an Bord, doch wo war der Tampen? Dieser war abgesunken und in die Schraube unseres Schiffes geraten. Sofort wurde die Maschine gestoppt, doch was nun?

Im Schlauchboot saßen immer noch

3 Personen. Also Segel setzen und ran.

Der Wind hatte inzwischen zugenommen und es gelang uns erst nach einigen Versuchen, eine Wende durchzuführen. Inzwischen hatten wir uns ziemlich weit vom Schlauchboot entfernt. Doch wir brauchten nicht mehr einzugreifen, denn ein zweiter Segler war zu Hilfe gekommen.

Einen Schiffbruchigen hatten wir jedoch an Bord, und nun hatten wir alle nach den Ereignissen das Bedürfnis “zurück in den sicheren Hafen”. Im Hafenbereich konnte dann der Tampen von der Schraube gelöst werden und unter Maschine ging es zurück in die Box am Anleger.

Wie nach jedem gut oder schlecht abgeschlossenen Segeltag wurde dann von unserem Smutje der obligatorische



“Lumumba” gereicht. Abends traf dann Udo ein und es gab viel zu erzählen.

Anmerkung: Wie wir erfahren haben, konnte die österreichische Crew nur ihr nacktes Leben retten.

Unseren Seglern wünschen wir weiterhin “Mast und Schotbruch und immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel”.

Was ist ein Cockpit? Terrasse im Heck eines Schiffes. Von hier aus lässt sich das Leben im Hafen besonders gut besehen und man wird vom Kai aus gut gesehen. Bewährt vor allem im Mittelmeer, wo “römisch-katholisch” angelegt wird, d.h. mit dem hinteren Teil des Schiffes zum Kai (vom Cockpit aus werden Yachten gesteuert).

Volkmar Schwarz

ARMIN ZAISCH RECHTSANWALT

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE
LANDWIRTSCHAFTSRECHT
ERB- UND FAMILIENRECHT

INTERESSENSCHWERPUNKTE
MIETRECHT
VERKEHRSRECHT

28857 SYKE • HAUPTSTRASSE 38

☎ 0 42 42 / 5 08 37 • FAX 0 42 42 / 5 95 79

SIEVER HAARMODE

**HAPPY
HOUR :**
FREITAGS
9-12 UHR
**Herren-
Haarschnitt**
statt 12,- €

nur 9.50 €

Alles Gute für die nächsten 100

TENNIS-VEREIN
VON 1905 e.V.
SYKE

HAUPTSTRASSE 48 • 28857 SYKE • ☎ 04242 / 60266
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 8.30-18 Uhr / Sa. 8-13 Uhr



Kleines Jubiläum im Jubiläumsjahr
zum 100jährigen Bestehen
des Syker Tennisvereins

20 Jahre Bergwandern im TV Syke

Wenn im September Mitglieder des Tennisvereins zu ihrer 20. Bergwanderwoche in die Ampezzaner Dolomiten aufbrechen und von Hütte zu Hütte, auf Wanderwegen und Klettersteigen, die Bergwelt der Tofanen und Civetta erobern wollen, werden sie sich gerne an die unzähligen Erlebnisse und Begebenheiten erinnern, die sie in den letzten 20 Jahren auf ihren Touren durch die Alpen er-, über- und durchlebt haben.

Im September 1986 war es unser Ehrenmitglied, Alterspräsident und späterer Berg-Kommodore, Udo Vierhaus, der einen zum Teil heute noch aktiven Kreis von Tennis spielenden Bergfreunden ermunterte und überzeugte, im Breitensport orientierten

Tennisverein eine Sparte Bergwandern anzugliedern. Die Motivation, wie Vagabunden durch die Berge zu ziehen, war anfangs sehr vielseitig:

- Steigerung der Kondition, der Ausdauer und der Gelenkigkeit, Pflege der Geselligkeit, Abtauchen in die Einsamkeit der Bergwelt, weit weg von privaten und beruflichen Verpflichtungen – oder einfach nur Herausforderungen der Hochgebirgsnatur und körperliche Anstrengungen meistern, eigene Grenzen erfahren und überschreiten. Und im Laufe der Jahre hat alles zusammen

dazu beigetragen, dass die Bergwanderwoche im jährlichen Terminkalender einen festen Platz behalten hat und zur Tradition geworden ist.

Bis zu acht Bergbegeisterte - Jürgen Frerker, Jonny Isensee, Peter Herian, Hajo Lücke, Günter Sakulowski, Wilfried Winkler, Udo Vierhaus, Helge Hanno - waren dabei, wenn wir uns auf den Weg gemacht haben, um von Brixen, Bozen, Sterzing oder Trento aus, in Südtirol und dem Trentino die bizarren Dolomitenmassive wie Sella, Langkofel, Rosengarten, Latemar-, Geißler- oder Brenta-



**KÖNENKAMP
& EICKHOFF**

GMBH & CO. KG

TELEFON: 0 42 42 / 5 01 37 + 52 20

FAX: 0 42 42 / 6 02 31

www.K-E-Metallbau.de

E-mail: info@K-E-Metallbau.de

**METALLBAU - BAUSCHLOSSEREI
BAUELEMENTE**

Ihr Berater vor Ort

... mit dem kurzen Weg / Draht zum Finanzamt ...

Dipl.-Kfm.

Karl-Heinz Bemann

Steuerberater - Vereid. Buchprüfer

Wilhelmstraße 10 · 28857 Syke

Telefon (0 42 42) 10 66 · Fax (0 42 42) 33 65

email: info@steuerbuero-bemann.de

Prüfung und Beratung kleiner und mittelständischer Betriebe aus Handel, Handwerk, Dienstleistung, Landwirtschaft usw.

Ihr verlässlicher Partner bei Existenzgründung, Buchführung, Lohnabrechnung, Jahresabschluß-Erstellung, Steuererklärungen sowie Vertretung bei Betriebsprüfungen und Finanzgerichtsverfahren

Gruppe unter die Bergschuhe zu nehmen. Als Helge später die Planung und Führung übernommen hatte - wir waren inzwischen erfahrene Berggeher und allesamt Mitglieder im Deutschen Alpenverein geworden - führten uns anspruchsvolle Hochtouren auch über die Allgäuer-, Zillertaler-, Oetztaler- und Stubai Alpen. Auf etlichen Dreitausendern konnten wir uns im Gipfelbuch verewigen und über spaltenreiche Gletscher auf verschlungenen Schnee- und Eispfaden unsere Steigeisenspuren hinterlassen.

Knifflige Kletterstellen, zermürende, endlose Auf- und Abstiege, extreme und bedrohliche Witterungsbedingungen wie große Hitze und Kälte, undurchdringlicher Nebel, Hagel, Schnee und heftige Gewitter, die uns alles abverlangten, sind uns ebenso gut in Erinnerung wie lustige Brotzeiten an unzähligen Gipfelkreuzen und Aussichtspunkten, traumhafte Sonnenaufgänge und

Sonnenuntergänge, atemberaubende Fernsichten und natürlich auch die geselligen Klönschnack- und Rotwein-Runden auf urigen Hütten und Almen!

Die eindrucksvollste Tour zu benennen, fällt schwer. Jede hatte ihren eigenen Charakter, aber die spektakulärsten Situationen und Höhepunkte waren sicherlich die Besteigung der Marmolada (der höchste Dolomitengipfel) auf einer kombinierten Eis- und Felskletterroute, die Überschreitung des Sass Rigais als längste Gipeltour, die erst spät abends bei einbrechender Dunkelheit endete, die Klettersteigrouten auf den oftmals nur wenige Zentimeter breiten Felsbändern durch die Brentamassive, der extreme Wintereinbruch auf den Gletscherfeldern des Hochstubai, wo wir nach tagelangen Schneefällen und orkanartigen Winden auf der höchsten Hütte Tirols, dem Becherhaus, Zuflucht fanden und uns schließlich

fluchtartig, durch meterhohen Schnee spurend, hinunter ins Tal durchkämpfen konnten.

Wenn auch bei uns nach zwei Jahrzehnten Bergwandern, der Zahn der Zeit Spuren an Haupt und Gliedern hinterlassen hat, einige deshalb leider an unseren Bergunternehmungen nicht mehr teilnehmen können, so sind wir zuversichtlich, dass wir auch weiterhin auf wieder gemäßigeren, aber nicht minder interessanten und schönen Touren durch die Berge ziehen werden.

Wer sich durch diese Zeilen angesprochen und ermuntert fühlt an einer Hüttenwanderung teilzunehmen oder schon immer mal eine Bergtour mit einer Gruppe machen wollte, der sollte sich unbedingt bei mir melden!!!

Berg Frei, Helge Hanno

IKK Bonusaktiv

Neuer Schwung für Ihre Gesundheit

Bleiben Sie fit und sparen Sie dabei:

Mit dem neuen IKK Bonusprogramm für Ihr gesundheitliches Engagement. Je aktiver Sie sind, desto größer Ihr Gewinn.
Mit dem **IKKimpuls-Kursprogramm** z.B. in den Bereichen:

- Ernährung
- Stressbewältigung
- Bewegung

Sprechen Sie mit uns! Wir beraten Sie gern!

ServiceCenter Syke

An der Volksbank 7, 28857 Syke
Telefon 018 01/45 57 37 (zum Ortstarif)

Die neue **IKK** Niedersachsen

www.ikk-niedersachsen.de



Moin, moin, Hermann aus Papenburg

Papenburg ist die nördlichste Stadt des Emslandes und grenzt direkt an Ostfriesland. Heute ist Papenburg bekannt durch die Meyer Werft und durch Hermann Doeden.



Als vor einigen Jahren eine Syker Herrenmannschaft von einem Sporthotel aus Papenburg berichtete, wusste noch keiner, was daraus einmal entstehen sollte. Die damals noch in Insolvenz stehende Anlage wurde von Hermann verwaltet. Schnell sprach sich die gemütliche Sportanlage mit 3 Tennis-, 2 Squash- Plätzen und Saunabereich im Tennisverein Syke herum.

Weitere Mannschaften machten sich auf den Weg, in Papenburg das Tennisspielen zu erlernen! Nebenbei wurde dann auch mal kurz die Meyer Werft besichtigt, denn Kultur muss sein!

So lernten immer neue Spieler Hermann kennen und Hermann die Syker!

Durch die reichliche Unterstützung einiger Syker Tennismannschaften entschloss sich Hermann, die Anlage zu erwerben und zu modernisieren. Der Wellnessbereich wurde um ein Fitnessstudio und Solarium erweitert, das ungenutzte Dampfbad wieder in Betrieb genommen.

Mit der Zeit ist ein sehr freundschaftliches Verhältnis untereinander entstanden und selbst in Papenburg sind die Syker nicht mehr unbekannt.

Zur Begrüßung bekommt jeder ein Glas „Grünen“ von Hermann, ein Getränk das nicht jeder wirklich mag (der Name des Getränks wird hier auch nicht verraten). Mindestens einmal im Jahr ist der Besuch im Sporthotel Papenburg schon bei einigen Mannschaften fest in ihrem Tennis Terminplan reserviert, um sich für die neue Saison vorzubereiten oder den Abschluss in gemütlicher Atmosphäre zu genießen. Gerne wird dann auch mal bei seiner Mutter „Hilde“, die eine 24-Stunden-Kneipe mit Restaurant besitzt, Essen bestellt.

Danach wird wieder stundenlang Tennis gespielt oder einfach nur gemütlich bei Bier, Wein oder Longdrink zusammen gegessen.



Reiner Wilker



Pflasterarbeiten · Teichbau · Hilfsdienste aller Art
Garten-, Hof- und Grundstückspflege



Tel. 0 42 42 / 52 44 · Fax 53 22
28857 Syke · Max-Planck-Straße 36

Enno-E. Bohlen † · Horst Freise
Rechtsanwälte und Notar

zugelassen bei allen Landgerichten

- Zivilrecht - Verkehrsrecht - Arbeitsrecht
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Büro: Hauptstraße 9 ☐ · 28857 Syke
Telefon: (0 42 42) 92 93-0 · Fax 92 93 94
Bürozeit: Montag-Freitag 8,00-13,00 Uhr und 14,30 - 18,00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Neues von Ladies und Oldies

Im Herbst 2000 war es ein Anfang, jetzt, 2005, gehört der Ladies-CUP zum festen Bestandteil des Syker Tennis Centers. Es sind immerhin acht Damen-Teams, die von Anfang Oktober bis Ende März um die Wanderplakette spielen.

Ein Team besteht aus 4 Spielerinnen. Gespielt werden zuerst 4 Einzel und anschließend 2 Doppel. Es wird Langsatz gespielt und nach exakt einer Stunde pro Spiel abgepfiffen.

Lustige Namen haben sich die Teams gegeben. So konnten sich Mannschaften mit klangvollen Namen wie Racket Fans, Sockenmollys, Ran ans Netz, Syker Bären und in der abgelaufenen Serie wiederum die Racket Fans auf der Plakette als Gewinner verewigen.

Aber auch die Kaffeetanten, Jougstars, Ringeltauben oder die Damen des Teams Stopball standen den Siegermannschaften nichts nach. Oftmals fehlte nur das "Quentchen Glück" zum entscheidenden Matchball.

Zur Stärkung wird den Damen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet geboten und zum Abschluss sitzt man noch bei einer Flasche Sekt in gemütlicher Runde zusammen.

Die Hallensaison klang dann mit einem Turnier aller beteiligten Teams aus. In ausgelosten Doppel wurde von insgesamt 26 Spielerinnen auf allen drei Plätzen fünf Stunden hochklassiges Tennis geboten.

Das wiederum reich-haltige Frühstücksbuffet sowie die obligatorische Flasche Sekt liess diesen Tag erst in den Nachmittagsstunden enden.

Die einzelnen Mannschaften kommen aus den Clubs Weyhe 71, Barrien, Martfeld, Stuhr, Weyhe/Lahausen und Syke.

Haben wir mit diesem Bericht Ihr Interesse geweckt?

Weitere Teams werden noch gesucht.

Racket Fans:	Komet-Eiche Horn
Sockenmollys:	Weyhe 71
Ran ans Netz:	Barrien
Syker Bären:	Syke
Kaffeetanten:	Martfeld
Jougstars:	Stuhr
Ringeltauben:	Weyhe-Lahausen
Stopball:	Barrien

Die Oldies wollten den Damen nicht nachstehen und so wurde bereits im Herbst 2003 eine Oldie-Doppelrunde gestartet.

Spielberechtigt sind Spieler ab 55 Jahre und es werden pro Spieltag zwei Doppel von je einer Stunde ausgetragen.

In 2003/04 war es noch ein Versuch, mittlerweile spielen bereits 7 Teams um die Wanderplakette des Syker Tennis Center.

Wie die Damen haben sich auch die Oldies klangvolle Namen wie Filzkugel, die Unverbesserlichen, Kugelblitz, Optimisten, die Sixties, Lahausen Jungs und Goldener Schuss gegeben. Auch hier beginnt die Serie Anfang Oktober und endet mit einem Abschlussturnier Ende März, an dem in diesem Jahr 24 Spieler teilnahmen. Vier Stunden wurden interessante Matches auf allen 3 Plätzen ausgetragen. Während einer Pause wurde dem diesjährigen Sieger "Die Sixties" die Wanderplakette von Spielleiter Gerhard Strauss überreicht.

Auch bei den Oldies wird GESELLIGKEIT groß geschrieben. Nach Kartoffelsalat mit Würstchen und dem einen oder anderem Bierchen endete dieser Tag in den Nachmittagsstunden. Auch hier kommen die Mannschaften aus den Clubs aus Melchiorshausen, Lahausen, Sudweyhe, SC Weyhe und Syke. Wer wird sich im nächsten Jahr auf der Plakette verewigen?

Wir suchen noch weitere Mitsstreiter!

Filzkugel:	Syke
Unverbesserlichen:	SC Weyhe
Kugelblitz:	Melchiorshausen
Optimisten:	Syke
Sixties:	Weyhe 71
Lahausen Jungs:	Lahausen
Goldener Schuss:	Sudweyhe

Informationen gibt Gerhard Strauss, Tel 04242/50757

IHR PARTNER FÜR SCHÖNERES WOHNEN

Bodenbeläge

Teppiche

Tapeten

Farben

Gardinen

Wir helfen Ihnen professionell durch

Fachberatung

Auf Wunsch messen wir bei Ihnen Zuhause aus und verlegen den Teppichboden oder nähen und dekorieren Ihre Gardinen.

Computer geschaltete Mischanlage
jeder Farbton ist in kurzer Zeit mischbar



Farben · Tapeten · Bodenbeläge

Bahnhofstr. 26 · 28857 Syke ·

Tel. 0 42 42 / 9 66 11-0 · Fax 9 66 11-8



Silvesterfeier 1984 international

Wie schon in den Jahren zuvor erlebten den Jahreswechsel 1984/85 wieder ca. 35 Mitglieder des Vereins. Als nette Bereicherung konnte man dieses Mal jedoch 15 Gäste aus dem fernen Swerdlowsk/UDSSR willkommen heißen. Anlässlich des alljährlich in Bremen stattfindenden Damen-Volleyballturniers kamen die Damen einen Tag früher als erwartet an. Dank der Vermittlung von Sykes damaligem Stadtdirektor Karl-Heinz Wodtke konnten die sowjetischen Gäste in einem Syker Hotel über Silvester Quartier beziehen. Für den Syker Tennisverein war es dann natürlich eine Ehre, die Mannschaft zur Silvesterfeier im Clubhaus einzuladen. Nachdem ein Bus die russischen Gäste vom Bremer Hauptbahnhof abgeholt hatte, ging es nach einem Kurzaufenthalt im Hotel zum neuen Syker Rathaus, wo ein Empfang stattfand und eine Entragung ins Gästebuch erfolgte. Anschließend fuhr man zum Clubhaus, wo man sich nach der Begrüßung mit Sekt und einer Rede unseres 1. Vorsitzenden Udo Vierhaus über das kalte Buffet hermachen konnte. Nach anfänglichen Verständigungsschwierigkeiten wurde die Atmosphäre zusehends lockerer. Das lag wohl auch daran, dass man sich nun nach heißen Rhythmen auf der Tanzfläche austoben konnte. Dass die sowjetischen Damen unsere Tennisherren oft um Haupteslänge übertrugen, störte niemanden. Um Mitternacht läutete man gemeinsam mit Krimsekt das neue Jahr ein. Leider konnten unsere sowjetischen Gäste nur bis 1.00 Uhr bleiben, da am Neujahrstag um 10.00 Uhr ein Härte-training angesagt war. Unsere Vereinsmitglieder hielt dies jedoch nicht davon ab, noch ausgelassen bis 4.00 Uhr weiterzufeiern. Auf einen Nenner gebracht: Es war eine rundum gelungene Silvesterfeier.

Wilfried Winkler



Es begann vor 23 Jahren Bezirksmeisterschaften in Syke

Der Tennisverein von 1905 Syke feierte im Jahre 1985 sein 75 jähriges Vereinsjubiläum und aus diesem Anlass veranstaltete man ein Einladungsturnier mit den Vereinen des Bezirks „Huntegau“, also mit den Vereinen des Kreises Diepholz, die sich dem Tennisverband Nordwest angeschlossen hatten. Dieses Jubiläumsturnier fand großen Anklang.

Mit dem damaligen Sportwart des Tennisverbandes und späteren Verbandspräsidenten, Gert Struthoff, kam ich als Beisitzer im Tennisverband und 1. Vorsitzender des Tennisverein Syke, nach einigen Überlegungen zu dem Entschluss, doch eine Bezirksmeisterschaft den Verbandsmeisterschaften vorzuschalten. Auf einer Sitzung der Huntegau Tennisvereine stimmten alle anwesenden Vorsitzenden dem Vorschlag zu, doch Bezirksmeisterschaften im Huntegau durchzuführen.

So geschah es, dass dann im Jahr 1983, in der Zeit vom 4. bis 7. August, die ersten Bezirksmeisterschaften in Syke gespielt wurden.

Der Tennisverein hatte sich um diese Bezirksmeisterschaften beworben und sie auch erhalten.

Mit der Ausschreibung für Damen und Herren in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen an die Vereine des „Huntegaues“ meldeten sich 23 Vereine, die daran teilnehmen wollten. Die Organisation und Abwicklung des Turnieres lag in den Händen des damaligen Syker Sportwartes Bernd Spallek. Doch trotz des schlechten Wetters, das zeitweise kein Spiel zuließ, herrschte jederzeit eine Bombenstimmung auf der Anlage, nicht zuletzt auch durch die vielen Besucher, die sich diese Meisterschaften nicht entgehen lassen wollten.

Die Organisation und Durchführung der Meisterschaften fand einhelliges Lob der Aktiven und Offiziellen. Hinter vorgehaltener Hand war bereits zu hören, dass der Tennisverband NORDWEST am liebsten auch im nächsten Jahr den Syker Tennisverein mit der Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften



Die neuen Wandgeräte!

K

Schöne Bäder - wohlige Wärme

Peter Kliesch Heizung-Sanitär
Heizungs- u. Lüftungsbaumeister
Lüftung-Solaranlagen
Schornsteinsanierung

Hauptstraße 55, 28857 Syke, Tel. 0 42 42/ 6 06 05, Fax 52 28

Hoher Wärme- und Trinkwasserkomfort, kleiner Platzbedarf:

Mit dem Vitodens bietet Viessmann ein Gas-Brennwert-Wandgerät mit einem beispielhaften Preis-Leistungsverhältnis, hohem Heiz- und Trinkwasser-Komfort, kompakten Abmessungen und einem zeitlosen, eleganten Design:

sparsam, umweltschonend, leise.

VIESSMANN

Design gefällt. Technik überzeugt.

betrauen würde. Dem Tennisverein von 1905 Syke stand, nach dem nun vor 7 Jahren vollzogenen Anschluss an den Tennisverband NORDWEST zum

2. Mal eine Großveranstaltung ins Haus. Vom 14. bis 17.6.1984 fanden dann die Bezirksmeisterschaften in Syke statt. Der Tennisverband NORWEST beauftragte Syke erneut mit der Ausrichtung der Meisterschaften, darf sich doch der Verein dieses Kompliment an seine Fahnen heften, in doppelter Hinsicht. Denn erstens klappte im August 1983 die Organisation der sportlichen Großveranstaltung hervorragend. Schließlich war es nicht gerade einfach, 59 Damen und Herren aus 23 Vereinen optimal zu betreuen, auf und außerhalb der roten Plätze, die für 4 Tage die Welt bedeuteten. In diesem Jahr meldeten 43 Herren Einzel, 14 Dameneinzel, 10 Damendoppel und 23 Herrendoppel. Eine unwahrscheinlich starke Beteiligung. Die Anforderungen an die Turnierleitung war damit auch größer geworden, aber Bernd Spallek, der tatkräftig von John Isensee unterstützt wurde, war dieser Aufgabe auch in diesem Jahr gerecht geworden. Man muss hierbei aber auch bedenken, dass das Turniertableau noch von Hand gemacht wurde und es keine Unterstützung durch den PC gab.

Mit der Siegerehrung am Sonntagabend durch den Kreissportbund-Vorsitzenden Walter Link und in Anwesenheit von Bürgermeister H.F. Struß sowie Stadtdirektor K.H. Wodtke und einigen Ratsmitgliedern klangen die Bezirksmeisterschaften nach herrlichen Tagen aus.

Positive Erfahrungen hatte zu gleicher Zeit auch den Tennisverband mit seinen 3 Bezirksmeisterschaften gemacht, die gleichzeitig als Qualifikationsspiele für die Verbandsmeisterschaften galten. Automatisch waren die ersten vier der jeweiligen Einzelkonkurrenzen und die Endspielpaare

der Doppelkonkurrenzen qualifiziert. Doch darüber hinaus sind die Bezirksmeisterschaften an sich in den Regionen sportliche und publikumswirksame Höhepunkte für alle Tennisfreunde. Erfolg verpflichtet nicht nur zu Wiederholung, sondern auch zur Steigerung. Deshalb wurde während der 2. Bezirksmeisterschaften auf der Anlage des Tennisverein Syke nicht nur Spitzentennis, regional gesehen, präsentiert, sondern auch zusätzlich noch die Ausstellung „Sport + Freizeit, Sportive '84“.

Die Ausstellung fand in einem großen Zelt statt, auf dem Platz, wo heute die schicke Tennishalle steht. Alle Tennisfreunde und andere Sportsfreunde konnten sich in jedem Fall im Trockenen darüber informieren, was derzeit an Sportgeräten und -kleidung „in“ war.

Beschickt wurde damals die Ausstellung von 12 Firmen, diversen Sportgeschäften und Sportgerät-Herstellern, wobei die angebotene Palette über den reinen Tennisbereich hinausging. So durften beispielsweise auch Surfer manche Neuheit entdecken. Natürlich kamen die Tennisfreunde nicht zu kurz, denn ihr „Weißer Sport“ stand in diesen Tagen im Mittelpunkt der Ereignisse. Das galt für Rackets, neue Saiten und Kleidung, ebenso wie für den Tennisanlagenbau. Im Rahmen dieser Ausstellung konnten sich auch manche Vereinsvorstände Anregungen holen.

Die Bezirksmeisterschaften in Syke waren schon jetzt eine feste Einrichtung innerhalb des Tennisverbandes NORDWEST.

In den folgenden Jahren wurden diese Meisterschaften immer wieder in Syke ausgetragen und sind damit zu einem festen Bestandteil im Turnierkalender des Tennisverbandes geworden.

Die Turnier-Leitung im Syker Tennisverein wechselte mit den jeweiligen Sportwarten. Im Jahr 1986 fanden die Bezirksmeisterschaften zum Zeitpunkt des Syker Stadtfestes

und unter der Leitung von Waldo Schiller statt. Dieses Turnier wurde als ideale Ergänzung zum Stadtfest angesehen. So fanden denn auch bei herrlichem Wetter viele Interessierte den Weg zur Syker Tennisanlage. Zeitweise waren bis zu 250 Besucher auf der Tennisanlage, sowohl Syker Bürger als auch Bürger aus den Nachbargemeinden.

Im Jahr 1992 fanden dann die Bezirksmeisterschaften unter der Regie von Christiane Spallek statt, die in diesem Jahr wiederum ein großes Teilnehmerfeld zu führen hatte. Leider waren in diesem Jahr zur gleichen Zeit Ranglisten- und Qualifikationsspiele für Jugendliche im Tennisverband angesetzt, so dass die Youngster mindestens 2 Spiele pro Tag zu absolvieren hatten, was auch organisatorisch für die Turnierleitung nicht immer ganz leicht war.

Insgesamt wurden 76 Spiele ausgetragen. Das Teilnehmerfeld bei den Herren erhöhte gegenüber dem Vorjahr erheblich, besonders im Doppel. Selbst bei den Verbandsmeisterschaften gingen keine 22 Meldungen ein. Bei den Damen dagegen war die Tendenz rückläufig.

Im Jahr 1994 blieben die sportlichen Überraschungen bei den Bezirksmeisterschaften aus. Nachdem viele Akteure durch Abwesenheit glänzten, die Damen-Doppelkonkurrenz musste schon im Vorfeld abgeblasen werden, meldeten sich die Barrier Tennisspieler mit einem Paukenschlag zu Wort und gewannen alle restlichen Wettbewerbe.

In den Folgejahren wurden immer wieder die Bezirksmeisterschaften in Syke beim Tennisverein von 1905 ausgetragen. Das Turnier hat sich zu einer festen Einrichtung und zum sportlichen Höhepunkt in der Tenniswelt des Bezirks „Huntegau“ entwickelt.

Udo Vierhaus



*Wir gratulieren dem Tennisverein
von 1905 e.V. Syke
zum 100jährigen Jubiläum*

Brill-Getränke GmbH
Boschstraße 21 a · 28857 Syke
Telefon 0 42 42 - 6 04 30 · Fax 0 42 42 - 5 04 55
www.brill-getraenke.de · mail@brill-getraenke.de

Wir gratulieren

Rechtsanwälte

Bürogemeinschaft

Harald Schindler

Ralf Wiesehöfer

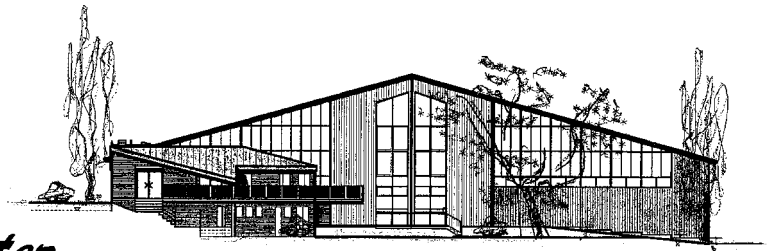
Christina Wiesehöfer

Telefon 0 42 42 / 95 64 0 • Fax 0 42 42 / 95 64 64
Syke • Hauptstr. 27 (gegenüber der Volksbank)

Jetzt buchen!

Syker Tennis Center

am Lindhof (beim Hallenbad)



vorläufiger **Hallenbelegungsplan Winter 2005/06** Änderungen vorbehalten

Uhrzeit	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonntag		
	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 1	Platz 2	Platz 3
06.30 - 08.00																					
08.00 - 09.00																					
09.00 - 10.00																					
10.00 - 11.00																					
11.00 - 12.00																					
12.00 - 13.00																					
13.00 - 14.00																					
14.00 - 15.00																					
15.00 - 16.00																					
16.00 - 17.00																					
17.00 - 18.00																					
18.00 - 19.00																					
19.00 - 20.00																					
20.00 - 21.00																					
21.00 - 22.00																					
22.00 - 23.30																					

Nur im Block
Voran frei kann später gebucht werden.
Bitte nachfragen: 04242/50757

Ganzjahres- und Sommerbuchung auf Anfrage

dunkelgraue Felder: BELEGT (Änderungen auf Anfrage)

hellgraue Felder: TEILBELEGT - Änderungen möglich

weiße Felder: FREI



Gerhard Strauss
Hohe Str. 23 · 28857 Syke

Info ☎ 04242 - 50757

Hallenpreise für die Sommersaison 2005

(Bei allen Preisen ist die Beleuchtung enthalten)

Zeit	Montag - Freitag	Samstag	Sonntag
6. ³⁰ - 8. ⁰⁰	€ 8,00	€ 8,00	€ 8,00
8. ⁰⁰ - 9. ⁰⁰	€ 8,00	€ 10,00	€ 10,00
9. ⁰⁰ - 10. ⁰⁰	€ 8,00	€ 10,00	€ 10,00
10. ⁰⁰ - 11. ⁰⁰	€ 8,00	€ 10,00	€ 10,00
11. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰	€ 8,00	€ 10,00	€ 10,00
12. ⁰⁰ - 13. ⁰⁰	€ 8,00	€ 10,00	€ 10,00
13. ⁰⁰ - 14. ⁰⁰	€ 8,00	€ 10,00	€ 10,00
14. ⁰⁰ - 15. ⁰⁰	€ 8,00	€ 10,00	€ 10,00
15. ⁰⁰ - 16. ⁰⁰	€ 8,00	€ 10,00	€ 10,00
16. ⁰⁰ - 17. ⁰⁰	€ 10,00	€ 10,00	€ 10,00
17. ⁰⁰ - 18. ⁰⁰	€ 10,00	€ 10,00	€ 10,00
18. ⁰⁰ - 19. ⁰⁰	€ 10,00	€ 10,00	€ 10,00
19. ⁰⁰ - 20. ⁰⁰	€ 10,00	€ 90,00	€ 10,00
20. ⁰⁰ - 21. ⁰⁰	€ 10,00	pauschal für die ganze Halle	€ 10,00
21. ⁰⁰ - 22. ⁰⁰	€ 10,00		€ 10,00
22. ⁰⁰ - 23. ³⁰	€ 10,00		€ 10,00

SOMMERABO EURO 9,00/STD. MO-FR AB 16 UHR UND SA+SO AB 8 UHR

Hallenpreise für die Wintersaison 2005/2006

(Bei allen Preisen ist die Beleuchtung enthalten)

Zeit	Montag - Freitag	Samstag	Sonntag
6. ³⁰ - 8. ⁰⁰	€ 9,50	€ 9,50	€ 9,50
8. ⁰⁰ - 9. ⁰⁰	€ 9,00	€ 11,00	€ 11,00
9. ⁰⁰ - 10. ⁰⁰	€ 9,00	€ 11,00	€ 11,00
10. ⁰⁰ - 11. ⁰⁰	€ 9,00	€ 15,00	€ 15,00
11. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰	€ 9,00	€ 15,00	€ 15,00
12. ⁰⁰ - 13. ⁰⁰	€ 8,50	€ 15,00	€ 15,00
13. ⁰⁰ - 14. ⁰⁰	€ 8,50	€ 15,00	€ 15,00
14. ⁰⁰ - 15. ⁰⁰	€ 11,00	€ 15,00	€ 15,00
15. ⁰⁰ - 16. ⁰⁰	€ 11,00	€ 15,00	€ 15,00
16. ⁰⁰ - 17. ⁰⁰	€ 15,00	€ 15,00	€ 15,00
17. ⁰⁰ - 18. ⁰⁰	€ 15,00	€ 15,00	€ 15,00
18. ⁰⁰ - 19. ⁰⁰	€ 15,00	€ 15,00	€ 15,00
19. ⁰⁰ - 20. ⁰⁰	€ 15,00	€ 130,00	€ 15,00
20. ⁰⁰ - 21. ⁰⁰	€ 15,00	pauschal für die ganze Halle	€ 15,00
21. ⁰⁰ - 22. ⁰⁰	€ 15,00		€ 15,00
22. ⁰⁰ - 23. ³⁰	€ 16,50		€ 15,00

Baumschule Stüve

Inh. Michael Hohnhorst • Herrlichkeit 51 a • 28857 Syke

Bei uns finden Sie auf über 2000 qm Ausstellungsfläche eine große Auswahl an

**Koniferen • Stauden • Ziersträuchern • Obstgehölzen
Beerenobst • Wasserpflanzen • Sommerblumen**

Wie übernehmen Grabpflege und Baumschnitt

Rufen Sie uns an.

☎ (04242) 13 63



Mobil: 0160 / 3759072

Fax (04242) 6 67 67

TENNIS



2005

Kreissparkasse Syke



TENNIS BEZIRKSMEISTER SCHAFTEN

**100 Jahre
Tennisverein
von 1905 e.V. Syke**

(BEZIRK HUNTEGAU)

der DAMEN und HERREN

(Einzel und Doppel)

IN

SYKE

am 16. - 25. Juni 2005

**Zeitplan der Finaltage
ca.-Zeiten**

Freitag, 24. Juni 2005

HALBFINALSPIELE

17.00 Uhr: Damen-Doppel

17.00 Uhr: Herren-Doppel

Samstag, 25. Juni 2005

HALBFINALSPIELE

12.00 Uhr: Damen-Einzel

12.00 Uhr: Herren-Einzel

ENDSPIELE

12.00 Uhr: Damen-Doppel

12.00 Uhr: Herren-Doppel

Sonntag, 26. Juni 2005

ENDSPIELE

12.00 Uhr: Damen-Einzel

12.00 Uhr: Herren-Einzel

**IM LINDHOF
AM HALLENBAD**



23 Jahre Tennis-Bezirksmeisterschaften

Im Jahre 1983 begann auf der Tennis-Anlage des TV Syke eine im Bezirk Huntégau einzigartige Erfolgsstory. Auf einer Sitzung der Huntégauer Tennisvereine wurden die ersten Bezirksmeisterschaften ins Leben gerufen. Der TV Syke bewarb sich um die Ausrichtung des Turniers und erhielt den erhofften Zuschlag. Es wurde eine glanzvolle Premiere. Nicht nur schickten sage und schreibe 23 Vereine insgesamt 59 Damen und Herren ins Rennen, nein, es entwickelte sich zudem vom ersten Tag an eine bis heute vielleicht einmalige Turnier-Atmosphäre. Mittlerweile, 23 Meisterschaften später, sind die lokalen Titeltkämpfe der Höhepunkt einer jeden Tennissaison. Jedes Jahr pilgern an den Finaltagen über 100 Zuschauer auf die wunderschöne Anlage des TV Syke und bekommen Sandplatz-Tennis vom Feinsten geboten.

Dabei lassen sich die Spieler vom ersten Ballwechsel an vom besonderen Flair des Turniers mitreißen. Zum zwanzigjährigen Jubiläum des Turniers hatten sich die Organisatoren im Mai 2002 übrigens etwas ganz besonderes ausgedacht. Sie luden zum „Masters der Champions“ ein und riefen so ein unvergessliches Jubiläums-Event ins Leben. 32 ehemalige und aktuelle Finalisten der vorherigen 19 Jahre nahmen an dem Mixed-Turnier teil und es ergaben sich wirklich einmalige Paarungen. So spielte der damalige Bundesligaspieler Erik Trümpler und Sieger von 1991 Seite an Seite mit der zweimaligen Finalistin Anne Weisleder.

Auf der anderen Seite des Netzes „paarte“ sich Abonnement-Siegerin Irmtraud Lausch (Siegerin 1986 – 1988) mit Radio-Bremen-Moderator Martin Busch (Sieger 1996). Das Zusammenspiel von alt und jung war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis. Selbst unter den Zuschauern waren noch zahlreiche alte Meister, die zwar selber nicht mehr zum Schläger greifen konnten, sich aber die schöne Atmosphäre und das

Wiedersehen mit alten Weggefährten nicht entgehen lassen wollten. So steht der Erfolg des „Masters der Champions“ im Jahre 2002 sinnbildlich für den Erfolg der Tennis-Bezirksmeisterschaften in Syke überhaupt.

Wir freuen uns auf weitere, erfolgreiche Jahre des „weißen Sports“ beim Tennisverein von 1905 in Syke.

Ingo Karasch



Sieger 1983



„Masters der Champions“ Teilnehmer der Bezirksmeisterschaften 2002



Dem TV Syke e.V.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Wir liefern die „Hardware“ für den Sport

Tennisplatzgeräte Tennissand

Frühjahrsinstandsetzungen

Großgeräte für fast alle Sportarten

Netze, Bälle, Zubehör.

Fordern Sie einfach die Informationen für die entspr. Sportart an.



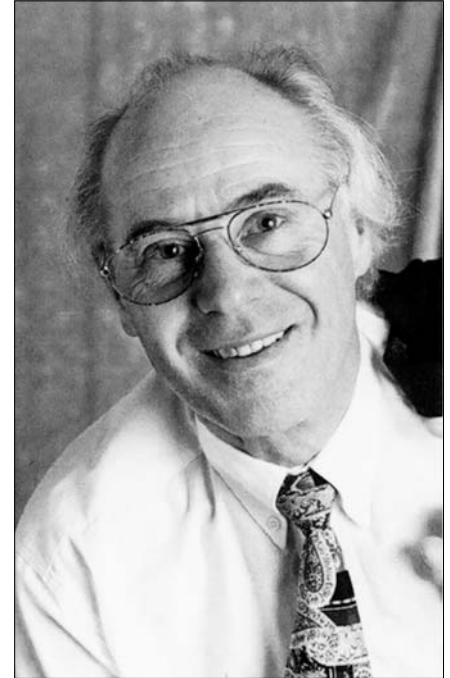
Liebe Tennisfreunde,

der Tennisverein Syke von 1905 e.V. freut sich, im Jahr seines 100jährigen Bestehens zum 23. Mal die Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren aus dem Huntegau im Tennisverband Nordwest ausrichten zu dürfen und begrüßt alle Teilnehmer/innen und Gäste aufs Herzlichste.

Nur Dank der ehrenamtlichen Helfer/-innen, die die Organisation und Planung im sportlichen und gastronomischen Bereich übernehmen, ist die Durchführung dieser Veranstaltung auf unserer Tennisanlage möglich. Dafür bedankt der Vorstand sich bei allen Beteiligten. Unser ganz besonderer Dank gilt auch den Sponsoren, die uns über Jahre durch ihr

Engagement geholfen haben, dieses Turnier attraktiv und interessant zu gestalten, wie die Kreissparkasse Syke und die Firma Herian Sportive. Auch bei diesem Turnier ist das Teilnehmerfeld wieder gut besetzt, so dass wir spannende Wettkämpfe erwarten dürfen. Der Tennisverein Syke lädt die Bevölkerung von Syke und Umgebung sowie alle sportlich Interessierten auf unsere Anlage ein, um guten Tennissport zu erleben. Wir freuen uns auf ein schönes Turnier mit spannenden und fairen Wettkämpfen.

Hermann Uhlenwinkel
1. Vorsitzender



Ihr kompetenter und freundlicher Partner in den Bereichen
**Unterhaltungselektronik,
Telekommunikation, PC/Multimedia
und Haustechnik. SO WHAT!**

TEL. 0 42 42 - 50 96 50 • www.mega-syke.de • info@mega-syke.de

Layout: Agentur Stelter & Friends · Oldenburg

KARSTADT sport



**Verkauf vom
20. Juni bis zum
30. Juni 2005**

**Profi-Schläger
LIQUIDMETAL
RADICAL
MIDPLUS**
Aus Titanium/
Graphit,
295 gr. leicht,
630 cm² besaitet.

Vorher

~~230.-~~

Jetzt nur

100.-



**Tennistasche
TOUR 8er THERMO BAG**
3 getrennte Hauptfächer
für 8 Rackets, große Außen-
fächer mit Reißverschluss,
verstellbare, gepolsterte
Schultergurte,
L77 x B34 x H33 cm.

Vorher

~~70.-~~

Jetzt nur

25.-



**Tennisbälle
ADVANTAGE**
2x4 Champion-
ship.

Vorher

~~18.-~~

Jetzt nur

8.-



06.05.9 2014

Bezirksmeisterschaften 2004

Zwei neue Sieger brachten die 22. Bezirksmeisterschaften des TV Nordwest im vergangenen Jahr hervor. Nach einer abermals tollen Turnierwoche sicherte sich Eike Trümpler (Barrier TC) in einem spannenden Finale erstmalig den Titel der Herren-Konkurrenz. Vor 150 begeisterten Zuschauern bezwang Trümpler im Endspiel seinen Teamkollegen Tobias Kuhlmann, der sich völlig überraschend bis ins Finale vorgekämpft hatte und sich auch dort teuer verkaufte. Bedauerlicherweise musste Kuhlmann beim Stande von 6:7, 6:4 und 1:3 mit einer Muskelverletzung in der Wade aufgeben und sorgte somit für eine traurige Premiere in der traditionsreichen Historie der lokalen Titelkämpfe, denn nie zuvor wurde ein Finale der Bezirksmeisterschaften auf Grund einer Verletzung vorzeitig abgebrochen. Lediglich im Jahre 1994 konnte Andreas Möhring (Brinkum) im Finale gegen Alexander Gossiau (Barrier TC) verletzungsbedingt erst gar nicht antreten. Im Damen-Einzel ging zum Glück alles glatt und Anne Tabor (SC Weyhe) gelang bei ihrem Debüt in Syke gleich der große Coup. Die im vergangenen Jahr erst 16-jährige Rechtshänderin spielte ein hervorragendes Turnier, gab nicht einen Satz ab und bezwang im Endspiel ihre Teamkollegin Nina Birlern mit 6:3 und 6:1.

Nachdem im Jahre 2003 der Harpstedter Markus Andresen die 18 Jahre andauernde Siegesserie der Vereine aus Brinkum (6 Siege seit 1985) und Barrier (12 Siege) durchbrochen hatte, waren die 22. Titelkämpfe diesmal wieder ganz in

Barrier Hand. Eike Trümpler wurde bei den Herren seiner Favoritenrolle gerecht und holte sich in seinem zweiten Finale nach 2001 (Zweisatzniederlage gegen Bastian Moldehnke) den lang ersehnten Titel. Auf dem Weg ins Finale schaltete Trümpler in der Vorschussrunde seinen Teamkollegen Marc Petersen mit 6:4 und 6:2 aus. Im zweiten Halbfinale standen sich ebenfalls zwei Barrier gegenüber. Tobias Kuhlmann gewann dabei völlig überraschend gegen Florian Hartje (Sieger 2002) mit 6:3 und 6:0. Auch im Finale zeigte der 16-jährige Neuzugang des Barrier TC eine tolle Leistung, ließ sich selbst von einem Satzrückstand (6:7) nicht beirren und scheuchte den favorisierten Trümpler von einer Ecke in die andere. Erst die unglückliche Verletzung stoppte Kuhlmann. „Er hat taktisch hervorragend gespielt und mich ganz schön laufen lassen“, erinnerte sich Trümpler, der sich dreizehn Jahre nach dem Sieg seines Bruders Erik ebenfalls in die Siegerliste des TV Syke eintragen durfte. Für Kuhlmann blieb zudem der Trost, am Tag zuvor an der Seite von Florian Hartje den Doppel-Titel errungen zu haben. Im Finale bezwang das Barrier Duo die Brinkumer Paarung Torben Gruner/Jens Kirchheck mit 6:2 und 6:4. Für Hartje war es bereits der dritte Doppel-Titel und ebenfalls ein Trost für die glatte Halbfinalniederlage gegen Kuhlmann.

Bei den Damen spielte die erst 16-jährige Anne Tabor vom SC Weyhe ein fantastisches Turnier und gewann bei ihrem Debüt in Syke prompt den Titel. Tabor, die sich im Halbfinale gegen



Brinkums Katja Ewert knapp mit 6:4 und 7:5 durchgesetzt hatte, fegte im Finale die Favoritin Nina Birlern mit 6:3 und 6:1 vom Platz. „Ich war am Anfang sehr nervös und bin dann immer sicherer geworden“, so Tabor nach dem Sieg freudestrahlend. Birlern, die ihre dritte Finalniederlage in Folge hinnehmen

Mach doch nicht so viele Worte, ruf' die...

Spiel, Satz und Sieg zum 100-jährigen Jubiläum
des Tennisvereins von 1905 e. V. Syke



wünscht

- **Containerdienst**
- **Deponiebetrieb**
- **Sand- und Bodenlieferung**
- **Erd- und Abbrucharbeiten**
- **Straßenreinigung**

Telefon 0421 / 87 71 80
Telefax 0421 / 87 71 839

www.MundS-Transporte.de
info@MundS-Transporte.de

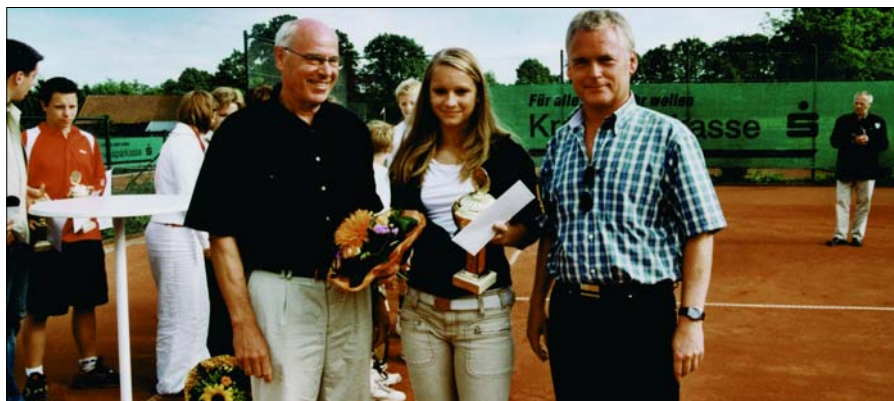
M+S
TRANSPORTE





musste, hatte das Finale durch einen umkämpften 6:2, 3:6 und 6:2-Erfolg über Christine Leska (SC Weyhe) erreicht. Im Finale war sie dem druckvollen Spiel Tabors aber nicht gewachsen. Wie bei den Herren konnte sich die unterlegene Birlern ebenfalls mit einem Sieg im Damen-Doppel die Turnierwoche versüßen. An der Seite von Christine Leska bezwang Birlern die Weyher Paarung Ina Witten/Claudia Mulhaupt verdient mit 6:1 und 7:6.

Ingo Karasch



Markisen

INDUSTRIEMONTAGEN
behrens
Wir machen's

www.behrens-industriemontagen.de

Markisen	Sonnenschirme bis 5 x 5 m	Wintergärten- Beschattungen	Fenster- Beschattungen
----------	------------------------------	--------------------------------	---------------------------

Syke-Gödestorf · Norderheide 18
Tel. 0 42 40 / 95 21 59 · Fax: 95 24 10

Spiel – Satz – Sieg

Gräper

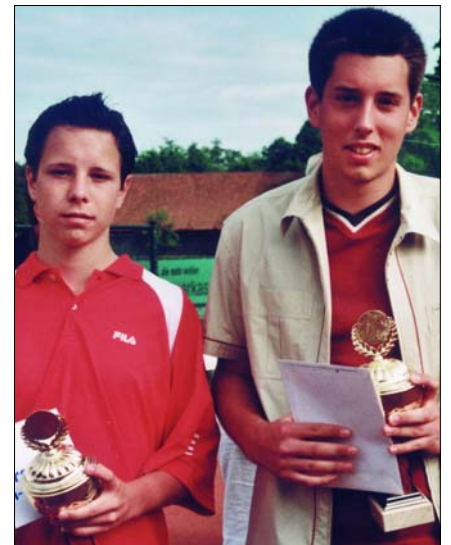
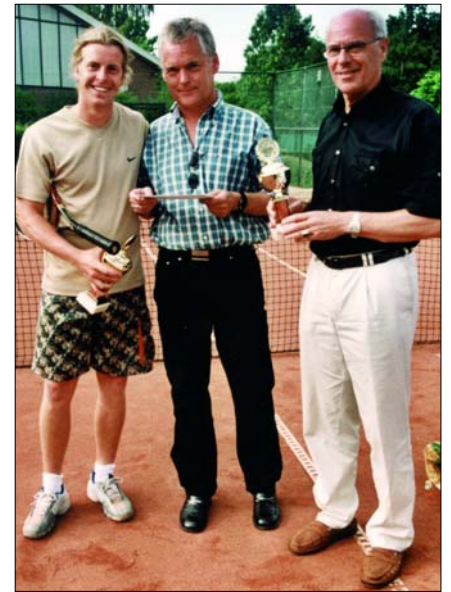
FAHRSCHULE

SYKE
Bassumer Str. 2 · 28857 Syke

HEILIGENFELDE
Hannoversche Str. 57 · Syke-Heiligenfelde

Telefon: 0 42 42 - 64 46
Ulf Gräper: 0171 - 325 18 94

WWW.FAHRSCHULE-GRAEPER.DE



www.gohl-bedachungen.de · email: firma@gohl-bedachungen.de

BEDACHUNGEN · DACHKLEMPNEREI

SYKE
Carl-Zeiss-Str. 3

**☎ 0 42 42
5 03 77**

Bezirksmeisterschaften 2005

Die Tennis-Bezirksmeisterschaften des TV Nordwest stellen seit Jahren ein Highlight im Turnier- und Punktspielbetrieb des TV Nordwest dar.

Ab dem kommenden Montag (20. Juni) ist es endlich wieder soweit.

Die 23. Auflage der lokalen Titelkämpfe öffnet auf der wunderschönen Anlage des TV Syke (100-jähriges Jubiläum) ihre Pforten. Gesucht werden die Sieger und Siegerinnen des Jahres 2005.

Bei den Damen sind seit nunmehr sieben Jahren die Spielerinnen des SC Weyhe das Maß aller Dinge. Mit Christine Leska (1998), Ina Witten (1999 – 2001), Denise Albrecht (2002 - 2003) und Anne Tabor (2004) standen seit 1998 nur Spielerinnen des Nordwestligisten ganz oben auf dem Treppchen. Und auch in diesem Jahr geht kein Weg am SC Weyhe vorbei. Die Topfavoritin auf den Titel ist die zweimalige Siegerin Denise Albrecht. Sie konnte im vergangenen Sommer nicht teilnehmen und ist jetzt heiß auf den Titel: „Meine Chancen stehen sicherlich ganz gut. Ich rechne mit einem Finale gegen Anne Tabor.“ Vor allem das Flair der Bezirksmeisterschaften ziehen das Tennis-Talent immer wieder nach Syke: „Das ist eine wirklich ganz tolle Atmosphäre in Syke. Zudem ist ja auch noch Jubiläum“, ist Albrecht bereits bestens informiert. Doch nicht nur Albrecht will unbedingt gewinnen.

Die Vorjahressiegerin Anne Tabor ist an Position zwei gesetzt und rechnet sich im Duell mit ihrer gleichaltrigen

Teamkollegin ebenfalls gute Chancen aus: „Das würde ein spannendes Finale werden. Wir haben lange nicht mehr gegeneinander gespielt und ich traue mir da einiges zu“.

Nicht mit am Start ist Vorjahresfinalistin Nina Birlem. Die dreimalige Vizemeisterin meinte enttäuscht: „Ich habe einfach keine Zeit.“

Zumindest kleine Außenseiterchancen, die Dominanz des SC Weyhe zu durchbrechen, dürfen sich Katja Ewert und Rebecca Kandler (beide FTSV Jahn Brinkum) machen. Übrigens könnten sich Albrecht und Tabor auch im Doppel gegenüberstehen. Albrecht spielt mit ihrer Schwester Nadine zusammen, Tabor greift ebenfalls auf die eigene Verwandtschaft zurück. Sie hat sich Schwester Lena als Partnerin ausgesucht. Als Topfavoritinnen gehen allerdings auch die beiden „Routiniers“ Ina Witten und Silke Nöth (ebenfalls SC Weyhe) ins Rennen. „Das wird richtig spannend“, ist sich Denise Albrecht sicher.

Bei den Herren wird ein Nachfolger für Vorjahressieger Eike Trümppler (Barrier TC) gesucht, der ab dem 20. Juni beim Grand-Slam Turnier in Wimbledon (natürlich nur als Zuschauer) verweilt. Auch Teamkollege Florian Hartje wird lediglich im Doppel zum Schläger greifen. „Es stehen bei mir einfach zu viele Klausuren an“, erklärte der Mathe-Student geknickt. Somit rutscht Vorjahresfinalist Tobias Kuhlmann (Barrier TC) an die Position des Topfavoriten. Der erst 17jährige geht allerdings äußerst vorsichtig in das Turnier: „Ich bin zur Zeit nicht gut drauf. Nur wenn ich so spiele wie im letzten

Jahr, hätte ich eine gute Chance.“ Die Formmisere seines Teamkollegen würde Yannick Brenz gerne ausnutzen. Er könnte als Geheimfavorit am Ende ganz oben stehen. Auch Tobias Killer (Brinkum) und Marc Petersen (Barrier TC) können sich berechnete Hoffnungen auf den Titelgewinn machen. Es dürfte also zu einem richtig spannenden Turnierverlauf mit etlichen Überraschungen im Herren-Hauptfeld kommen. Im Doppel will Florian Hartje an der Seite von Kuhlmann seinen vierten Doppel-Titel feiern. „Ich will langfristig die sieben oder acht Siege von Carsten Schomann angreifen“, so Hartje breit grinsend. Die Finales finden am Sonntag, dem 26. Juni statt.



Tennis 2005 . . . na schau'n wir mal

Jahr, hätte ich eine gute Chance.“ Die Formmisere seines Teamkollegen würde Yannick Brenz gerne ausnutzen. Er könnte als Geheimfavorit am Ende ganz oben stehen. Auch Tobias Killer (Brinkum) und Marc Petersen (Barrier TC) können sich berechnete Hoffnungen auf den Titelgewinn machen. Es dürfte also zu einem richtig spannenden Turnierverlauf mit etlichen Überraschungen im Herren-Hauptfeld kommen. Im Doppel will Florian Hartje an der Seite von Kuhlmann seinen vierten Doppel-Titel feiern. „Ich will langfristig die sieben oder acht Siege von Carsten Schomann angreifen“, so Hartje breit grinsend. Die Finales finden am Sonntag, dem 26. Juni statt.

Ingo Karasch

HEUERS ^{bei GRETE}
GASTSTÄTTE SYKE
Inh. Grete Otersen

urgemütlich · bürgerlich · gastfreundlich

Das Stadtlokal in Syke – immer gepflegt und schnieke

HAAKE BECK
Pils

Bahnhofstraße 1 · Tel. 0 42 42 - 5 05 61





TENNIS

BEZIRKSMEISTER

SCHAFTEN

TURNIERTEILNEHMER

Herren-Einzel

Brenz, Yannick	Barrier TC
Dietz, Yannick	Barrier TC
Kuhlmann, Tobias	Barrier TC
Petersen, Marc	Barrier TC
Schröder, Boris	Barrier TC
Horwedel, Joschka	FTSV Jahn Brinkum
Killer, Tobias	FTSV Jahn Brinkum
Kriebel, Oliver	FTSV Jahn Brinkum
Linke, Björn	FTSV Jahn Brinkum
Schult, Christian	FTSV Jahn Brinkum
Witt, Merlin	FTSV Jahn Brinkum
Dehne, Christoffer	SG TuS/SV Kirchweyhe
Jäckle, Stephan	SG TuS/SV Kirchweyhe
Meyer, Matthias	SG TuS/SV Kirchweyhe
Neugebauer, Andreas	SG TuS/SV Kirchweyhe
Reisky, Christoph	SG TuS/SV Kirchweyhe
Schierloh, Marc	SG TuS/SV Kirchweyhe
Übach, Hendrik	SG TuS/SV Kirchweyhe
Vöge, Lutz	SG TuS/SV Kirchweyhe
Bernal-Reyes, Peter	TC Bassum
Frankenfeld, Daniel	TC Bassum
Just, Alexander	TC Bassum
Langnau, Jonas	TC Bassum
Martin, Matthias	TC Bassum
Birkner, Thomas	TC Samtgemeinde Siedenburg
Fugmann, Tim	TC Weiß-Blau Varrel
Rudeck, Sören	TC Weiß-Blau Varrel
Leipold, Christoph	TV Syke
Licht, Stephan	TV Syke

Herren-Doppel

Hartje, Florian	Barrier TC
Kuhlmann, Tobias	Barrier TC
Petersen, Marc	Barrier TC
Dietz, Yannick	Barrier TC
Schröder, Boris	Barrier TC
Multhaupt, Jörg	FTSV Jahn Brinkum
Linke, Björn	FTSV Jahn Brinkum
Meyer, Matthias	SG TuS/SV Kirchweyhe
Schult, Christian	FTSV Jahn Brinkum
Koss, Matthias	FTSV Jahn Brinkum
Witt, Merlin	FTSV Jahn Brinkum
Horwedel, Joschka	FTSV Jahn Brinkum
Schierloh, Marc	SG TuS/SV Kirchweyhe
Vöge, Lutz	SG TuS/SV Kirchweyhe

Damen-Einzel

Ladener, Birte	Barrier TC
Bittner, Silke	FTSV Jahn Brinkum
Ewert, Katja	FTSV Jahn Brinkum
Kastens, Janina	FTSV Jahn Brinkum
Sakinz, Cansu	FTSV Jahn Brinkum
Albrecht, Denise	SC Weyhe
Albrecht, Nadine	SC Weyhe

Engelmann, Monika	SC Weyhe
Hoffmann, Aylissa	SC Weyhe
Stern, Laura	SC Weyhe
Tabor, Anne	SC Weyhe
Tabor, Lena	SC Weyhe
Wirth, Ariane	SC Weyhe
Bätz, Svenja	TC Bassum
Beckmann, Antje	TC Bassum
Bernal-Reyes, Magdalena	TC Bassum

Damen-Doppel

Ladener, Birte	Barrier TC
Bernal-Reyes, Magdalena	TC Bassum
Albrecht, Denise	SC Weyhe
Albrecht, Nadine	SC Weyhe
Tabor, Anne	SC Weyhe
Tabor, Lena	SC Weyhe
Wirth, Ariane	SC Weyhe
Engelmann, Monika	SC Weyhe
Witten, Ina	SC Weyhe
Nöth, Silke	SC Weyhe
Schröder, Claudia	TV Syke
Gußmann, Carla	TV Syke

- Finnische Sauna
- Dampfbad
- Sanarium
- Atriumgarten
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Bobath



Sauna
Physiotherapie
Fußpflege

Georgsbad Syke

M. Nöh

Georgstraße 4

Telefon

0 42 42 / 5 05 58

Bitte tragen Sie die Paarungen in die vorgesehenen Felder ein.

Herren-Doppel



Hartje Kuhlmann - Barrier TC	1			
Just Langnau - TC Bassum				
Schröder, B. Multhaupt - Barrier TC				
Schult Koss - FTSV „Jahn“ Brinkum				
Linke Meyer - FTSV „Jahn“ Brinkum				
Schierloh Vöge - SG TuS / SV Kirchweyhe				
Witt Horwedel - FTSV „Jahn“ Brinkum				
Petersen Dietz - Barrier TC	2			

Siegerin:

Damen-Einzel

Albrecht, Denise - SC Weyhe Ladener Birte, Barrier TC	1			
Bittner, Silke - „Jahn“ Brinkum Albrecht, Nadine - SC Weyhe				
Wirth, Ariane - SC Weyhe Beckmann, Antje - TC Bassum	4			
Stern, Laura - SC Weyhe Ewert, Katja - „Jahn“ Brinkum				
Sakinz, Cansu - „Jahn“ Brinkum Hoffmann, Aylissa - SC Weyhe				
Bätz, Svenja - TC Bassum Tabor, Lena - SC Weyhe	3			
Kastens, Janina - „Jahn“ Brinkum Engelmann, Monika - SC Weyhe				
Bernal-Reyes, Magdal. - TC Bassum Tabor, Anne - SC Weyhe	2			

Siegerin:

Damen-Doppel

Tabor, A. / Tabor, L. - SC Weyhe Rast	1	Tabor, A. / Tabor, L.		
Ladener / Bernal-Reyes - Barrier TC Wirth / Engelmann - SC Weyhe				
Witten / Nöth - SC Weyhe Schröder C. / Gußmann - TV Syke				
Rast Albrecht D. / Albrecht, N. - SC Weyhe	2	Albrecht, D. / Albrecht, N.		

Sieger:

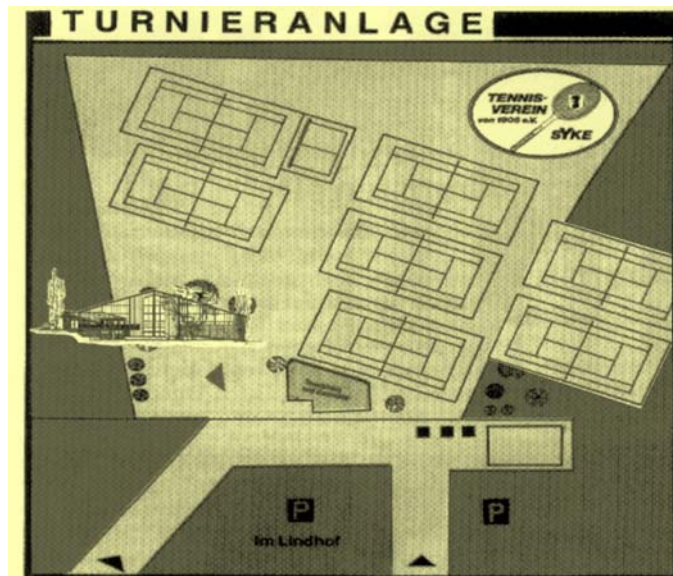
Bitte tragen Sie die Paarungen in die vorgesehenen Felder ein.



IM LINDHOF · AM HALLENBAD




Gerhard Strauss
Hohe Str. 23 · 28857 Syke
Info ☎ 04242-50757



INFO

www.tv-syke.de

TENNISVEREIN SYKE VON 1905 E.V.:

Am Lindhof 3
7 Aussenplätze, 3 Hallenplätze,
email: tv-syke@t-online.de

VORSTAND:

1. Vorsitzender:
Hermann Uhlenwinkel
Schloßweide 29 A, 28857 Syke

Tel. 1332
Fax 160754

2. Vorsitzender:

Claus Isensee
Hohe Str. 19, 28857 Syke

Tel. 1793

Kassenwart:

Udo Vierhaus
Louisenstr.3, 27749 Delmenhorst
email: u.vierhaus@t-online.de

Tel. 04221-
121734

Schriftführer:

Ilsemarie Hische
Bgm.-Ottersen-Str. 20, 28857 Syke

Tel. 60635

Sportwart:

Bernd-Dieter Tecklenborg
Dora-Löwenstein-Ring 23, 28857 Syke
Fax: 04242-161457 · Handy: 0160/ 343 50 68

Tel. 509543

Breitensport und Öffentlichkeitsarbeit:

Harald Stern
Siebenhäuser 57 - 28857 Syke
Fax: 04271-940 599 135 · Handy: 0163 / 60 41 451
email: harald.stern@gmx.de

Tel. 930970

Jugendwart:

Andreas Bortel
Kolpingstraße 13
28857 Syke

Tel. 60420 - Handy 0172/4202983

Info-"return" Redaktion

Wilfried Winkler,
Leipziger Str. 39, 28857 Syke

e-mail: winkler.w@gmx.net
Tel. 6323

Fotos & Bildnachweis:

Helge Hanno
Siebenhäuser 42a, 28857 Syke

Tel. 1578

Rufen Sie uns an, wenn Sie irgendwelche Fragen zu den einzelnen Ressorts haben, oder zu einem persönlichen Gespräch können Sie uns Sonntagmorgen ab 11.00 Uhr im Clubhaus treffen.

TRAINING

Tennistrainer: Jens Kirchheck
Göttinger Str. 18, 28215 Bremen
Handy: 0177/533 44 19



- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Bauschlussreinigung
- Entrümpelungen
- Teppichreinigung
- und viele weitere Dienstleistungen rund um's Haus
- Hochdruckarbeiten
- Fassadenreinigung
- Gartenpflege
- PVC-, Linoleum- und Stein-Versiegelung

Bassumer Straße 15 · 28857 SYKE
Tel. 0 42 42 / 93 43 19 · Fax 93 43 22

Mobil: 0170 / 23 02 504

www.schneemann-reinigung.de
email: info@schneemann-reinigung.de

Jugendcamp Sommer 2004



Auf Wiedersehen. . . bis bald, im Tennisverein Syke

Entwurf, Gestaltung + Anzeigen



**STADTMARKETING
WIRTSCHAFTSWERBUNG**

HERIAN SPORTIVE GMBH

**Hachedamm 9 · 28857 Syke
Postfach 1225 · 28846 Syke
Tel. (04242) 2437+1255 Fax 1260
e-mail: herian-verlag@t-online.de**



Vertrauensmann Christian Stange
Tel. 04242 66516
Bernhard-Poelder-Straße 19
28857 Syke
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Vertrauensmann Rolf Diekmann
Tel. 04242 50085 · Fax 04242 50085
Bassumer Straße 30 · 28857 Syke

**Preiswert
unfallversichern!**

- jetzt verbesserte Leistungen
- weltweiter Schutz
- z. B. bei Bürotätigkeit
250.000 € Höchstleistung
bei Vollinvalidität für nur
75,50 € im Jahr



HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher

VOLVO
for life



ABB. ZEIGT SONDERAUSSTATTUNG.

DER VOLVO
S40/V50

WER DEN AUFSTIEG WILL, MUSS NUR NOCH EINSTEIGEN.

**SIE ENTSCHEIDEN SELBST, WIE SIE FÜR MEHR BEWEGUNG SORGEN!
WÄHLEN SIE DIE NEUE EINSTIEGS-MOTORISIERUNG MIT 74 KW (100 PS)
ODER PURE POWER BIS ZU 162 KW (220 PS). IN DER DESIGNLIMOUSINE
VOLVO S40 ODER DEM SPORTKOMBI VOLVO V50, SCHON AB 21.260 EURO*.**

JETZT BEREITS SERIENMÄSSIG MIT:

- KLIMAAANLAGE
- AUDIO-ANLAGE MIT CD-SPIELER
- KOPF- UND SCHULTERAIRBAG-SYSTEM
- EL. FENSTERHEBER VORN UND HINTEN
- MITTELARMLEHNE VORN UND VIELES MEHR.

**DAS TEAM VOM AUTOHAUS MÜHLENHORT IN WEYHE GRATULIERT DEM
TENNISVEREIN VON 1905 E.V. SYKE GANZ HERZLICH ZUM 100-JÄHRIGEN
VEREINSJUBILÄUM UND WÜNSCHT ALLES GUTE FÜR DIE ZUKUNFT!**

Kraftstoffverbrauch (in l/100km) 9,5 (innerorts) 5,8 (außerorts) 7,2 (kombiniert) CO₂ Emissionen: 171 g/km (kombiniert). Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren (RL 80/1268/EWG).

*UNVERBINDLICHE PREISEMPFEHLUNG INKL. ÜBERFÜHRUNG FÜR DEN VOLVO S40 1,6 74 KW (100 PS)



VOLVO VERTRAGSPARTNER

Muehlenhort

*Ansprüche
spornen uns an.*

Syker Str. 2A
28844 Weyhe-Angelse
Tel. (04 21) 80 60 06
Fax (04 21) 80 60 99
www.muehlenhort.de

WEYHE • SCHWERIN • WISMAR